Beangebreis: 50 Big., Bringeriobn 10 Big., burch bie Doft bezogen niertelichritch Sit. 1.75 egal Beftellarib. Det "General Augeiger" erideint taglid Abends. Sonniegs in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Telephon-Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglia: Anterbaftungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentild: Der Jandwirth. -- Der Jumoriff und Die iffuftrielen "Beitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Cemil Bommert in Bieblaben.

Rr. 207.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 5. Ceptember 1902.

Telegr.-Abreife: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Wünschten die Buren den Frieden?

Der bekannte Burenführer S. 3. Poutsma ichreibt im Amfterdamer "Sandelsblaad": Die Buren find jest mertwirdige Leute. "Ons tom daarom flaar", ift einer ihrer Lieblingsausdrude, welche fie charafterifirt. Wie fcwer es ber Bur auch häufig hatte und noch hat, wie furchtbar ichwer es ihm mahrend des jest borläufig beendigten Krieges gemacht wurde, der Refrain aller feiner Gespräche hierüber blieb ftets: "D, ja! maar laat ons maar ftaan, ons fom daarom flagr." Welche Mittel die englische Uebermacht auch immer anwenden mochte, um die Republif total von der Augenwelt abzuschließen, wir im Gelde waren doch ziemlich gut über das unterrichtet, was fich in Europa und anderswo zutrug. So bernahmen wir denn auch bald, daß die hollandische Regierung um ein Freigeleit für die Deputation erfucht hatte. Bir bertieften uns nun in Bermuthungen, welche Grunde die hollandische Regierung dazu veranlagt haben konnte. Daß die englische Regierung dies Gesuch abichlägig beantworten würde, davon waren wir überzeugt. Als wir später die wirklichen Grunde vernahmen und hörten, daß Solland unfere Sache für berloren hielt, brachte dies ben ftandhaften Rampfern einen gewaltigen Stog bei. Wir haben niemals an einen guten Ablauf gezweifelt, wenn wir nur aushielten und glaubten, daß Holland mit uns Arm in Arm ginge, im Blauben an einen guten Ablauf. Einige fagten: "Bielleicht ift es ein politischer Schachzug von Holland, um auf diefe Weise der Deputation durch zu helfen. Ist dies jedoch nicht der Fall, dann ware es beffer gewesen, wenn Holland fich ftill berhalten hätte, denn weder unfere Delegirten, welche schon fo lange in Europa verweilen, noch die hollandischen Staatsmänner können fich einen Begriff von dem wirklichen Bustand hier zu Lande machen." Endlich wurde es uns deutlich, daß Solland die Soffnung auf ein gutes Ende aufgegeben habe, und nun fagten die Buren: "Solland hat fein Recht dazu, die Hoffnung aufzugeben, noch viel weniger war es irgend einem holländischen Staatsmann erlaubt, über die Rothwendigfeit eines Bergichtes auf Baterland und Freiheit ju beichliegen. Dies fonnten und durften nur die Burenführer thun, und von diesen wieder nur die hervorragendften, wie Prafident Steijn, Dewet, Delaren ufm." Gerade diese Männer hatten es verstanden, den Wankelmuthigen stets wieber neuen Muth einzuflößen.

Das Berhältniß zwischen Kitchener und Dewet war nicht das beste, denn der englische Lord hatte vorläufig sehr unbillig gegenüber bem braven Buren-General gehandelt. Diefer Umftand und die bei Dewet und dem Prafidenten feftfiebende lebergeugung, daß nur durch Ausharren England fich idlieglich verbluten miiffe, war wohl die Urfache, daß es dem

Lord Kitchener nicht leicht fiel, zu einer Unterhandlung ober Besprechung mit Dewet zu gelangen. Als nun Ritchener von feiner Regierung den Auftrag erhielt, Abidriften der Korrefpondeng, welche zwischen Baron Gerride ban Bermijnen und Lord Landsdowne, wegen des jogenannten "Duich propojal" ftattgefunden hatte, an die Burenführer gu fenden, befürchtete er ficherlich, daß ein Gefuch wegen einer Unterhandlung von Dewet und Prafident Steifn abgeschlagen werden wurde, wenn beibe republifanischen Regierungen gleichzeitig in den Befit diefer Korrefpondengabidriften gelangten. Aber er mar überdies noch feft davon überzeugt, daß Brafident Steijn mit feiner großartigen lleberredungsgabe auch den Stellvertreter des Präfidenten Krüger und andere transvaaliche Spipen davon überzeugt haben würde, daß man auf dies Gefes nicht eingeben dürfte. Kitchener sandte deshalb beide Abschriften an die transbaaliche Regierung und ersuchte gleichzeitig, die eine diefer Abichriften nach dem Freistaat durch zu jenden. Als Entschuldigungsgrund wurde angegeben, daß die Engländer augenblidlich nicht genau wüßten, wo Dewet fei. Und gur felben Beit murde Dewet und Steijn gejagt und bon einer foloffalen Beeresmacht umgingelt. Der Bertreter des Prafidenten, Schalf Burger, erfuchte um Freigeleit durch die englischen Linien; dies wurde ihm natürlich bereitwilligft zugestanden und er reifte nun nach Kroonstad, um bon dort aus die freistaatiche Regierung wiffen zu laffen, daß er gefommen fei, um mit dem Prafidenten und Dewet Rudfprache zu nehmen. Es ift fcmierig zu fagen, welchen Eindrud dieje Taftif auf die Burenführer machte, boch ift ficher, daß die beiden ernften Männer, welche feine Urfache zu Unterhandlungen hatten, die dirette Beranlaffung zu diefer Bufammentunft verurtbeilten. Tropbem gingen die zwei großen Freiftaater nach Alerteborp, um Schalf Burger gu begegnen, dem auch der Reft der transvaalschen Regierung folgte. Bon Klerksdorp aus ging man nach Pretoria und nach sehr wichtigen und ernften Berfammlungen, in benen "Ausharren" die Parole war, wurde fammtlichen leitenden Berfonen von Lord Kitchener zum Borwurf gemacht, daß dies unverantwortlich von ihnen fei, da das Bolf, die Bürger, fich wie ein Mann nach dem Frieden fehne. Ritcheners neue Borichlage, welche einfach eine Ropie derjenigen waren, welche im Mai dem fommandirenden General Louis Botha gemacht worden waren, follten nun ben Bürgern befannt gegeben werden, ba Ritchener gerne bie Bolfsftimmung bierüber fennen lernen wollte. Dies nahmen die Führer fofort an, um Ritchener zu beweifen, daß die 20 000 noch im Felde befindlichen Rämpfer wie ein Mann für die Beibehaltung ihrer Freiheit ftimmen

In verichiedenen Diftriften beider Staaten wurden nun große Berjammlungen von Mitfampfern abgehalten - im Freiftaate wohnte Schreiber diefes den Bufammenfunften bet - woselbit General Dewet dem Bolfe die erwünschte Ausfunft ertheilte. Ehrfurcht gebietend ftand bereinfache Mannba, die reine Bahrheit verfündigend. Er theilte die Besprechungen und die Borichlage Ritcheners mit, wies auf das Für und Wider der Fortsetzung des Krieges hin und lieh dann abftimmen und die nöthigen Abgeordneten mahlen. In feiner Berfammlung ließ fich auch nur eine Stimme für Riederlegung der Baffen hören. Ueberall ergab es fich, daß die Buftande, welche vielleicht ein Jahr borber Grunde gur Uebergabe gewesen feien, jest nicht mehr bestanden. Die Munitions- und Nahrungsfrage bestand nicht mehr, mit den Pferden ging es noch gut; es war merkwürdig zu fegen, wie gut die Bürger noch gekleidet gingen. Es wurde daher den 30 gewählten Abgeordneten des Freiftaates aufgetragen, fic nach der Berfammlung zu Bereeniging zu begeben, und ihnen überlaffen, allen Besprechungen und Unterhandlungen beizuwohnen, doch feinesfalls einen Frieden anzunehmen, der nicht die volle Unabhängigkeit garantire. So lagen die Berhältniffe im Freistaat.

(Schluß folgt.)

Der Kaifer in Poien.

Die Parade.

Aus Pojen, 3. September, wird uns gemeldet: Programmäßig führte ber Raifer bei iconftem Better beute Morgen 79 Uhr vom Generalkommando aus die Fahnenfompagnie nach dem Paradefeld bei Lavica. Um 8 Uhr 10 Min, erfolgte jodann die Abjahrt der Kaiferin nach dem Baradefelde, wo um 9 Uhr die Parade begann. In militäriider Sinficht war die Truppenichau infofern bemerkenswerth, als auch die neuen, feit 1897 bestebenden Regimenter diesmal in der Aufftellung zu dreiBataillonen erschienen und ferner dem Armeekorps eine Maschinengewehr-Abtheilung zugetheilt war. Die Parade befehligte der kommandirende General von Stillpnagel, neben welchem der Chef des Generalstabes des 5. Armee-Korps, von Kurowski hielt. Rachdem der Raifer den verschiedenen Regimentern, die in Gegenwart des Konigs von Stalien geweihten 21 Feldzeichen übergeben hatte, feste er fich an die Spipe feiner glanzenden Suite, um beide Treffen abzureiten. Es fand fodann ein zweimaliger Borbeimarich ftatt. Als das Grenadier-Regiment Rr. 7, "König Wilhelm I.", heranriidte, zog der Kaiser den Degen, feste fich an die Spise des Regiments und führte dasselbe der Kaiferin unter taufendfachem Sochrufen der Menge vor. Die Haltung der Regimenter war durchweg tadellos. Bon nicht jum Korps gehörenden Truppentheilen nahmen die Dangiger Todtenkopf-Brigade, die Ratiborer Manen und die Leob-

Kleines Feuilleton.

Gine Scheintobte Gelbstmorberin, Mus ber fcmebifchen Stabt piro eine unocimi den, auf einem Sofe aus ber Umgebung ber Stadt litt an Bahnchmerzen, die es endlich burch einige betäubende Tropfen gu verdenden fuchte. Es gludte biefes auch, jeboch gerieth bie mit ben Eropfen getranfte Batte, als bie Batientin einschlief in bie Lufttobre und führte einen scheintobten Buftanb berbei, inbem bas Mabden gu erftiden brobte. Die Bewohner bes Saufes jeboch claubten, als fie bas Dabchen in biefem Buftande fanben, basfelbe babe in feinem übergroßen Schmerg fich bas Leben genommen, und besorgten, um wenig Auflehen su erregen, schleunigst einen Sarg, legten die "Todte" hinein und schlossen vorläufig den Deckel bes Sarges. Die Beerdigung aber konnte nicht geschehen, bevor ein argtliches Atteft beschafft war. Alls man jum 3mede ber Tobtenicau ben Sarg wieber öffnete, fanb man bie Leiche in einer gang deränberten Stellung bor, aus ber zu erkennen war, bag bas Dabden ingwifden wieber gum Leben gurudgefehrt fein muffe und einen bergweifelten Rampf geführt habe, im aus bem geschloffenen Sarg befreit zu werben! Schließlich war bann ber Erfrichungseingetreten. Gine zuverläffige Beftatigung biefer Radpricht fehlt noch. Sollte biefelbe aber tommen, fo bat man es mit einem ftraflicen Berfeben gu thun.

Ein Ronig als Maler bon Anfichtefarten. In Cabir foll bemnachft gu wohlthatigen Zweden eine Ausftellung von fünftlerifden Anfichtspostfarten ftattfinden. Ronig Don Carlos bon Bortugal benbete, wie Barifer Blatter berichten, für biefe Exposition vier febr hubiche Rarten, bie er felbft gemalt bat. Die in Wafferfarben gemalten Bilber ftellen bar; eine Marine; bie Terraffe eines Balales in Sevilla; einen Stierfampf und ein andalufisches Madchen, Der König bat bie Rarten mit bem Ramen "Carlos Braganga" unterzeichnet. Für bie Ausftellung wurden ferner eingefandt hubiche Rarten mit politischen, funftlerischen und litterarischen Gebanten bon Sagafta, Silvela, Coquelin, Boito, Leoncavallo, Saint-Saens Maffenet u. 21.

Gine merfwürdige Episobe ber Konigofronung in Westminfter wird nachträglich aus bem Kreisanzeiger einer westfälischen Stadt Defannt. Das Blatt berichtet: "Der Ergbischof bon Canterbury, deffen Stimme tiefe Bewegung erfennen ließ, ichien unmittelbar,

nachbem er bem Ronig die Krone aufs Haupt gefett hatte, einer Donmacht nabe gu fein und mußte, geftust auf ben Ergbifchof von Dorf und zwei andere Bijchofe, einen Angenblid weggeführt werben. Er erholte fich jeboch nachher wieber in ausreichenbem Dage, Königs fniete ber Ergbifchof bon Ranterburn nieber, um bem Ronig ben Sulbigungeeib gu leiften; ber Ronig mußte bem Rirchenfürften mit ber Sand beim Aufsteben behilflich fein. Sierauf leiftete ber Bring von Wales den Offen barung seib und füßte die Hand seines Baters. Dieser umarmte darauf seinen Sohn."

Ein Berbrechen bes Aberglaubens. Man ichreibt aus Mabrib: In ber Broving Salamanca wurde bor einigen Tagen ein ichredlicher Mord verübt, ber barum ungeheures Auffeben erregte, weil er augenicheinlich von bem finfterften Aberglauben eingegeben mar. Einem Arbeiter ftarben furg hintereinander gwei Rinder an ber Schwindfucht und einem britten Rinder brobte basielbe Schidfal. Da bie Merate nicht gu beifen bermochten, manbte ber verzweifelte Bater fich an eine fogenannte "weise Frau", die ihm ben teuflischen Rath gab, ein gesundes Rind au ichlachten und beffen Blut bem franken Rinbe gu trinten gu geben, ba biefes Mittel ficher wirfe. Der ungludfelige Bater befolgte ben Rath und ermorbete bie 6jährige Tochter eines Rachbarn, beren Blat seinem Kinde nicht hel-fen fann, ihn aber auf lange Jahre ins Zuchthaus bringt.

Ein ameritanifcher Rauberichers. Die Gefchichte ereignete fich in ber Umgegend bon Belena, ber Sauptftabt Montanas. Gin Bruber bes Polizeileiters Travis tutschirte feine Jamilie an einem iconen Abend nach ber Ctabt gurud, als er bon einem bermummten und modfirten Rauber, ber ibm swei Revolver entgegenbielt, aufgehalten murbe. Die Rollefte im Rutichmagen, Die nun erfolgte, ergab 24 Dollar und fammtliche Uhren. Da wurde plotlich bas Gefurre eines herannahenden Wagens ber eleftrischen Bahn borbar, in bem 18 Fahrgafte fagen. Trabis hoffte feine Retter naben gu feben, aber ber Räuber war ber Lage gewachjen. Schnell entichloffen warf er bem ausgeplünderten Familienhaupt ein rothes Tuch zu, befahl ihm, sich damit das Gesicht zu vermummen, sodaß er einem wahren Räuber glich, und wie ber Birgen ber Elettrifchen beranbolperte, ftand unfer echter Ranber mit ben Revolvern am Geleife und ber Wagenführer brebte erichroden und ichnell an ber Rurbel, bis ber Wagen ftanb. Gin Bint bes Editen und ber gelehrige Renling bestieg ben Bagen, leerte allen bie Tafchen und brachte ben Gewinn feinen Lehrmeifter. Gin gweiter Wint und ber elettrifche

Bagen durfte abrollen. Ein britter, und die Travis'iche Familie froch aus dem Gefährt, in das sich nunmehr der Sieger schwang worauf er wohlgemuth bas Gaulchen in Trab feste. In helena aber bebanerten die Bewohner nur, bag es nicht ber Bolizeileiter ber Stadt felber war, ftatt feines Brubers, bem biefes icone Erlebnig guftieg. Leiber ift die Geschichte wahr, sonft konnte man jagen: Ge no e vero, e americano.

Den erften argtlichen Bericht über Gt. Bierre ber auf eingehenben und zuverläffigen Beobachtungen berubt, bat Dr. Kermorgant por ber frangofischen Atabemie ber Debigin erstattet. Er ftutt fich auf die Mittheilungen von Kolonialärzten über den Buftand, in bem fich bie Leichen in ber gerftorten Stadt befunden haben. Danach haben fich bie beftigften Explosionen wahrscheinlich im Mittelpunft ber Stadt ereignet. Dort wurden die Leichen in Stude gerriffen und mit verschiedenen Bruchen in Armen und Beinen gefunben. In vielen Fallen waren fogar bie Schabel gertrummert und leer. In einiger Entfernung bom Mittelpuntt ber Stadt lagen bie Körper genau jo wie fie im Augenblid bes Tobes hingefallen fein mußten, und waren jum größten Theil vertobit. Ueber bie eigentliche Urfache bes Todes find die Meinungen noch immer getheilt. Entweber scheint ber Tob burch Ginathmung von Gafen mit außerorbentlich hober Temperatur hervorgerufen zu fein, bie ein fast plögliches Gerinnen bes Blutes veranlagten, ober burch elettrifche Schlage. Diejenigen Menfchen, bie nicht augenblidlich getobtet wurden, hatten ohne 3meifel unter großer Athemnoth gu leiben. Die Rafe war meiftens mit Staub und Bruchftuden bon Bimsftein gefüllt. Der Schlund und bie Reble zeigten bis in Die Luftrobre binein Spuren bon Berbrennung. In einigen Gallen hatten fich Theile ber Schleimhaut abgelöft. Die Gesammtheit biefer Beobachtungen enthält trot ihrer furchtbaren Einzelheiten einen gewiffen Troft, weil fie die Bermuthung bestätigt, bag Bulfanansbrüche, fei es nun burch eine Ueberschwemmung ber Stabt mit glübenbem Lavaftrom ober burch einen unaufhörlichen Sagel von beigen, fcmefligen Afchen, feinen fcmeren Tobestampf berbeisuführen brauchen. Im Gegentheil ift es wahrscheinlich, daß solche Katastrophen viele Opfer mit so schnellem Tob überraschen, daß sie burch plögliche Erftidung und ohne Schmerz zu Grunde geben, llebrigens wird in jenem Bericht noch hervorgehoben, bag viele Leichen bas Aussehen zeigten, als feien fie bon einem Blig getroffen worben.

nir lan nir itar

pen feint erfr fiat find niel berr

Ant Pro brei

> belo Rif

Ger Ge

in

uni Ja füh Bor Do

> ioi [ol

> jeb nic

Um 12 Uhr fehrte der Kaiser vom Paradeselde zurüd. Längs der Straßen, die der Zug berührte, hatten Bereine und Schulen der Stadt und Provinz Spalier gebildet. Ein umunterbrochenes tausendsaches Hoch begrüßte den heimkeh-

Eine Aniprache des Kaifers.

Der Raifer empfing bor der Baradetafel den Barichauer Generalgouverneur Tichertkoff jowie das Offizierkorps feiner beiden ruffischen Regimenter. Der Raifer unterhielt fich langere Beit mit jedem Einzelnen der Berren und richtete ichließlich an diefe folgende Unfprache: "Ghe ich von Ihnen, meine Herren, Abichied nehme, drängt es mich, Ihnen meine Freude auszusprechen, die Offizierforps zweier meiner ruffischen Regimenter, beren Uniform ich mit Stols trage, in Bofen bei unferer Parade habe begrüßen gu fonnen, Ihre Antvefenheit verdanke ich der Gite Er. Maj. des Raifers Nifolaus, welcher mir bei meinem Besuch in Reval freudige Buftimmung zu Ihrer Einladung gewährte. Ihre Unwejenbeit in Bofen bebeutet nicht nur einen Befuch ber Offigiere meiner schonen ruffischen Regimenter, sondern ift auch ein Beweis der alten Baffenbritderschaft, welche seit einem Jahrhundert unfere Beere mit einander verbündet, und daß diefelbe noch lebend ist. Dies mögen noch zwei Thatsachen erläutern. Um Tage Ihrer Anfunft habe ich bas Raponge. fet für Bojen aufgehoben, wodurch eine friedliche Entwidelung der alten Festungsstadt ermöglicht wird, gum Anderen habe ich die Ehre, beute zum ersten Male vor den Offigieren meiner beiden ruffifden Regimenter die Schnüre anlegen gu fonnen, welche Seine Majeftat ber Raifer Ricolaus mit mir als Beichen der perfonlichen Freundschaft ausgetauscht hat. Gie follen, nach den eigenen Borten Abres allerhöchsten Beren, ein Glied in der festen Rette darftellen, welche ums beide in treuer Freundschaft umichlingt. Gott gebe feinen Segen bazu, daß es immer fo bleibe,"

Die Illumination.

Die Allumination der Stadt ist allgemein. Bon öffentlichen Gebäuden prangen im herrlichsten Schmud das erzbischöfliche Balais, das Priesterseminar und sämmtliche Häuser der Domberren. Die Ansahrt und Absahrt nach und von dem Museum veranlaßte stürmische Kundgebungen. Bor der Wohnung des Kaiserpaares sind viele Tausende versammelt, die dem Concerte zuhören und in den Pausen lebhaste Huldigungen darbringen.

Galatafel. — Trinksprudte des Kailers.

Abends 7 Uhr fand im Provinzialmuseum große Galatasel statt, an welcher u. A. theilnahmen das Kaiserpaar, der Hossiftaat der Majestäten, die sürstlichen Gäste und andere Persönlichkeiten, darunter die russischen Offiziere, ferner die Generalität und sämmtliche Regiments- und Bataillons-Kommandeure, die in Parade gestanden haben.

In einem Trinkspruch auf den Zaren beim Festmahl im Provinzialmuseum begrüßte der Kaiser den Generalgouverneur Tschertkoff und die russischen Deputationen von Herzen. Er gab der Freude Ausdruck, daß sie erschienen seine, und forderte die Anwesenden auf, mit ihm auf das Wohl des obersten Kriegsherrn der mit uns in treuer Wassenbrüderschaft verbundenen russischen Armee, des Kaisers Niebrüderschaft verbundenen russischen Armee, des Kaisers Niebrüderschaft verbundenen russischen Armee, des Kaisers Niebrüderschaft

folaus, zu trinfen.

In dem Trinfpruch auf das 5. Armeeforps fbrach der Raifer dem Korps von gangem Bergen feinen Gliichvunsch aus. In ernften Zeiten hatten fich die gelben Achselflappen, die das Korps führe, bewährt. Das Bild feines unbergeflichen Baters fei ibm, dem Raifer, wieder bor Augen getreten, ber ftets mit Stols bon feinen gelben Achfelflappen fprach. Der Raifer schreibe einen Theil feines Berdienstes dem Koprs zu, das in den Kriegen, wo es unter dem Oberbefehl feines Baters, des damaligenkronprinzen, gefochten, burch feine tapfere Saltung dazu beigetragen habe, daß er fich ben Marichallftab erwerben fonnte. Riemand, in deffen Busen ein Preußenbers schlägt, vergißt die Königsgreviere sowie den Moment, als der Krondring auf dem Geisberge den fterbenden Raisenberg in den Armen hielt. Der Raiser gedachte sodann rühmend derkriegervereine und schloß mit einem Surrah auf das 5. Armeeforps.

Politische Tagesüberlicht.

* Biesbaben, ben 4. Sepember 1909 Berr v. Podbielski und die Fieifchtheuerung.

Magistrat und Stadtverordnetenbersammlung Stadt Ronigsberg hatten feiner Beit eine Betition um Geftattung der Einfuhr von 1000 Schweinen in der Woche über die ruffische Grenze an die Regierung gerichtet. Die Petition ist abiglägig beschieden worden und zwar "aus veterinärpolizei-lichen Gründen". Der Minister führt u. A. folgendes aus: Die Preise für lebende Schweine find swar in gang Deutschland aus den berichiedensten Gründen geftiegen, ich bermag aber nicht anzuerkennen, daß dadurch eine derartige Beeinträchtigung des Nahrungsstandes der hauptsächlich auf den Genug von Schweinefleisch angewiesenen Bebolferungs. tlaffen herbeigeführt worden ift, daß vor ber Befriedigung diefes Bedürfniffes die Sorge für die Gefunderhaltung der beimifchen Biebbeftande gurlidfreten milfte. In ben letten Monaten find die Schweinepreise auch bereits erheblich beruntergegangen. (?) Es ift zu erwarten, daß fie infolge der bermehrten Schweinehaltung in nicht ferner Zeit wieder einen normalen Stand erreichen werben.

hierzu bemerft die "hartung. 8tg.":

Zunächst hat Herr v. Podbielsti sich als ein schlechter Prophet erwiesen, als er ein Sinken der Schweinesleischpreise auf den normalen Stand in baldige Aussicht stellte. Die Antwort des Ministers datirt vom 1. Juli d. J. Inzwischen aber sind die Schweinesseischpreise nicht gesunken, sondern im Gegentheil in die Höhe gegangen. Aus allen Gegenden Deutschlands kommen Weldungen, wonach sich die Fleischer genöthigt sehen, die Fleischpreise weiter zu erhöhen. Die bermehrte Schweinehaltung ist also nicht im tande gewesen, den Ausfall zu decken. Dem Landwirthschaftsminister freilich scheint ja nach seinen eigenen Worten "die Sorge für die Gesunderhaltung der heimischen Viehbestände" höher zu stehen, als der Rahrungsstand und die Wohlfahrt der Bevölkerung.

* Berlin, 3. September. Gegen die Fleischnoth in Mittel-Deutschland werden die größeren Städte Sachsens und Thuringens Mitte dieses Monats gemeinsam bei den Reichsund Staatsbekörden Schrifte unternehmen

und Staatsbehörden Schritte unternehmen.

Makellole Unteroffiziere.

Die preußischen Wilitärbehörden halten in letzter Zeit streng darauf, daß das Unteroffiziersorps nur Elemente enthält, die in jeder Beziehung tadelfrei dastehen. So hat jeut das Kriegsgericht der 10. Division (Posen) zwei Unteroffiziere zur Degradation verurtheilt, die, zur Reserve entlassen, in ihrem bürgerlichen Beruf sich Bersehlungen hatten zu Schulden kommen lassen. Das Kriegsgericht ging von dem Standpunkt aus, daß die Genannten infolge dieser Berurtheilung nicht mehr würdig seien, Stellungen als Vorgesetze im Heere zu bekleiden.

Die Unruhen in Agram.

Die Ercesse haben sich gestern Vormittag wiederholt. Der Hauptmann Witas, welcher angeblich auf die Ercedenten geschossen haben soll, wurde von der Menge aufgestöbert und tödtlich verwundet; er ist inzwischen gestorben. Nachmittags wurde das Standrecht proflamirt, was aber wenig Eindruck machte.

König Eduard.

Das Allgemeinbefinden König Eduards macht andauernd ganz vorzügliche Fortschritte, was in der Hauptsache einmal dem Aufenthalte auf dem Meere und dem Genießen der reinen Seeluft, das andere Mal aber auch dem andauernd günstigen Wetter zuzuschreiben ift, das den Monarchen bei feinem gegenwärtigen Aufenthalte in ben ichottifchen Bergen begleitet. Die Dauer des Aufenthaltes des Serricherpaares im Schloß zu Balmoral ift bis heute noch nicht festgesett, doch verlautet als ziemlich sicher, daß Königin Alexandra vor ihrem Gemahl nach Danemark aufbrechen wird. Mitte Geptember wird auch König Eduard eintreffen, jedoch nur wenige Tage in Ropenhagen verweilen, um in Begleitung seiner Gemahlin an Bord der "Bictoria and Albert" nach England zu-rudzukehren. Zur Zeit der Anwesenheit des Herrscherpaares in der dänischen Hauptstadt werden auch der König der Sellenen, die Zarin-Bittwe, der Großfürst-Thronfolger Michael und das Herzogspaar von Cumberland daselbst verweilen. - Der Großfürst-Thronfolger Michael von Ruhland ift gegenwärtig Gaft König Eduards auf dem Schloffe von Bal-

Ein Unfall Roofevelts.

Der "Frankf. 8tg." wird aus New-Port, 3. September, gekabelt: Bie durch ein Bunder ent ging Präsident Roofevelt einem ploplichen Tode unweit Lenor, der betannten fajhionablen Sommerfrifdje in Maffadjufetts. Dort veranstaltete der frühere Bundessenator Dames eine Bagenfahrt von Pittsfield aus durch die Berkshireberge. Bier Wagen fuhren mit. Im ersten war Roosevelt mit dem Gouverneur Erane von Maffachufetts und dem Privatfefretar des Präfidenten Cortelpou, ferner der Kutscher Pratt und neben diefem auf dem Bod der Geheimdienftbeamte Craig. Nabe bon Country-Club freugt die eleftrische Strafenbabn die Landstraße, auf der der Bräsident fuhr. Craig bemerkte, als der Wagen nabe dem Geleise war, daß der eleftrische Wagen mit gewaltiger Schnelligkeit heransaufte und rief dem Wagenführer zu, einzuhalten. Letterer beachtete den Buruf nicht und im nächsten Augenblid saufte der elektrische Wagen mit solder Wucht gegen die Rutiche, daß diese total de-molirt wurde. Splitter und Stücke flogen nach allen Richtungen. Die Insassen der anderen drei Bagen sprangen, bon Entjeten erfüllt, aus den Gefährten und glaubten, den Prafidenten todt zu finden. Indelfen war der Brafident ber erfte, der fich erhob, mit febr zerschundenem Geficht, mit geschwollenen Baden und blutender Nase. Roosevelt sah sosort nach den anderen Mitgliedern der Gefellschaft, von denen Grane Kontufionen und Cortelnou blutende Schrammen erlitten. Craig war fofort getödtet und entsehlich zugerichtet, während Bratt eine zertrümmerte Hirnichale zeigt und wahrscheinlich innerlich verlett ift. Sein Buftand ift fritisch. Der Brafident durfte sofort nach feinem Landaufenthalt Opefter-Ban gurudfehren. Er ging nach Lenor; er verbat fich jeden Empfang. Craig war einer der ausgezeichnetften Deteftibs Amerifas.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

* Berlin, 4. September. Zu dem Unfall des Präfidenten Roosevelt läßt sich der "Berl. Lok.Anz." noch aus New-York melden: Der Präfident, welcher bald wieder aufstand, erklärte, er sei und ver lett, abgerechnet einige Benommenbeit im Kopfe. Der Präfident schiedte einen reitenden Boten zum Telegraphenant, um nach Wasbington die Rachricht zu senden, daß er unwerlett sei und so benuruhigenden Gerückten vorzubeugen. Alsdann setzte er seine Reise nach Stockbridge fort und sprach die dort versammelte Menge an. Er dankte sür den Enwsang und bat in Anbetracht des Todes des Geheim-Polizisten keine Hochruse laut werden zu lassen.

Deutichland.

• Kreuznach, 3. September. Der Genossenschaftstag beschloß auf Antrag des Anwalts des Genossenschaftsberbandes, Erüger, nach längerer stürmischer Erörterung in namentlicher Abstimmung mit 268 gegen 84 Stimmen, 29 Konsumbereine vom Berbande auszuschließen, da sie sozialdemokratische Tendenzen in den Berein trügen.

Berlin, 3. September. Der Kaifer wird sich in biesem Jahre zum ersten Wale an den Segel-Bettkämpfen der Berliner Woche betheiligen. Er hat seine neu gebaute Sonderklassen-Yacht "Uncle Sam" melden lassen. Husland.

• Wien, 4. September. Der Zeichner Humbert Ding, nich, welcher an Italien Plane, von Pangerschiffen geliefert hatte, wurde zu 16 Monaten fchwerem Rerker ber urtheilt.

* Paris, 3. September. Die sozialistische Jugend fündigt eine große revolutionäre Rund gebung für den 21. September, dem Jahrestag der Gründung der Ro

publit, an.

Barcelona, 3. September. In Xenia ist der And.
stand allgemein. Die Arbeiter der meisten industriellen Betriebe betheiligen sich am Streik. Die meisten Schisse, welche im Sasen liegen, mußten ohne ein- oder ausgeladen zu werden, wieder abdampsen. Der Schaden, welcher der Stadt hierdurch erwächst, ist enorm.

* New-York, 3. September. Ein Telegramm ans Bramwell in Westvirginien berichtet, daß ein Zusammen ft oß der ausständischen Bergarbeiter mit der Polizei erfolgte, nachdem die Ausständigen das Bergwerk von Bocahontes in Brand gesteckt hatten. Es wurden zahlreiche Schüsse gewechselt. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt

Hus aller Welt.

Der neue Husbruch des Mont Pelée.

Der französische Kolonialminister erhielt die offizielle Beitätigung den dem außergewöhnlich heftigen Ausbruch des Mort Pelse in der Nacht vom 30. auf den 31. August. Die verherende Wirfung der Eruption erstreckte sich über das ganze Innere der Insel. Die Ortschaften Morne-Rouge, Agoupa, Bouillon, Munne-Bondon, Balai, Capot et Bellevue wurden zerstört. Rum zöhlunge ungesähr 800 Tobte und 200 Berwund und et e. Sosort am Morgen des 31. August verganisiste der Willkärgswerneur den Hissbienst. Der neue Civilgouverneur begab sich Bord des "Suchet" nach Grande Riviere und Macouda, deren Einsvohner, etwa 1000 Versonen, er mit sich nahm. Fort de France hat wenig gelitten. Es zeigte sich nur eine Fluthwelle wie beim großen Ausbruch am 8. Moi.

Rach einer Meldung der "Agence Sabas" aus Guadeloupe beträgt die Jahl der Opfer 1060 Todte und 1500 Berwu und 1500 Berwu und et e. Es wurden sosort Mahregelin getroffen, um die Berungläckten in besonderen Zufluchtsstätten unterzubringen, da man eine zu große Unhäufung in Jort de France vermeiden will. Ein Telegramm aus St. Thomas besagt, nach Mirtheilungen doct aus Martinique eingetroffener Schiffe sei in Morne-Kouge auch nicht eine einzetroffener Schiffe sei in Morne-Kouge auch nicht soviel Menschen Tode ent gangen. Assaus und Houillon liegen ebenfalls in Trimmern, gleichwohl seien bort nicht soviel Menschen umgekommen, als in Morne-Rouge, insgesammt etwa 200. Die Bahl der Verlehten in Ajoupa und Bouillon beträgt 400, man glaube aber, daß viele berselben nicht mit dem Leben davonsom-

men werben

Dem "Newhork Herald" wird aus St. Thomas gemeldet: Morne-Mouge war bei der Eruption des Mont Belée im Augenblid von brühend beigem Wahlfer und Schaupmassen übersluthet, Ajouda, Bouillon ist don Schaupfiuthen des Flusses und berniedersliegenden Steinen zerkört. Während des Andbruchs war die See in furchtbarer Au fru br. Eine Fluthwelle wogte längs der ganzen Küste. In Le Carbet tamen viele Bersonen in den Fluthen um. Nach der Eruption versant ein Strede von mehr als einer Weile Länge am Ostende der Insel ins Meer. Aus Point-à-Bitre wird dem "Herald" telegraphirt: Grand Kidiere auf Martinique ist gleichfalls zerstört. Die Regierung deabsichtigt, den nördlichen Theil der Insel zwischen Lorrain und Le Carbet räumen zu lassen. Einem anderen Telegramm aus Point-à-Bitre zufolge heißt es: Die Schredensssesnen, die sich beim ersten Ausbruch abspielten, wiederholen sich. Die Temperatur auf Martinique ist sast unerträglich.

Die Bossische Zeitung melbet aus Paris: Nach dem neuen Ansbruch des Mont Bele ist die Regierung entschlossen, die ursprünglich beabsichtigte, dann wieder ausgegebene vollständige Ränmung des Rord-Bezirfes von Wartinique rasch durchzussischen. Die schwarze Bedölserung soll theils nach Guadeloupe, theils nach Capenne geschafft werden. Es scheint jedoch, das viele Schwarze die freiwillige Auswanderung nach Cuba vorziehen.

Schweres Bannuglud. Im Leipziger Bororte Schönefeld frürzte gestern Rachmittag das innere Gerüft eines im Bau defindlichen Wasserthurms ein. 9 Todte, 14 Schwer- und 3 Leichtverleute wurden aus den Trümmern hervorgezogen. Bon den Schwerverleuten starb einer auf dem Transport nach dem Hospital. Hast alle Berunglücken sind Kamilienväter.

Schiffsynsammenstoß. Aus Kiel, L. September wird gemelbet: Hente Machmittag zwischen 3 und 4 Uhr stieß die Tjalf "Dorothea" mit dem Torpedodoot "S 105" zusammen. Bei dem Jusammenstoß wurde die Tjalf so schwer beschädigt, daß sie dem Dampsern auf den Strand gesett werden mußte. Auch der Bug des Torpedodootes ist start verdogen. Der Zusammenstoß ersolgte auf der Höhe den Kischerg. — Zu dem Unfall auf dem Torpedodoot S. 98 läßt sich der Berl. Lot-Anz. noch melden: Als sich der Unfall dei Stagen ereignete, herrichte schweres Wetter. Ein großer Theil der Besaung war seekrant, sodaß Anfangs allgemeine Berwirrung entstand. Durch Zusall besand sich auf dem Boote ein Arzt, sodaß die schwer Berletten sosort Hief fanden. Es wurde ihnen das Zeug dom Körper geschnitten. Kach Anlegung eines Nothverbandes wurden sie auf das Linienschiff Kalfer Wilhelm II. übersührt und dort behandelt.

Ein Sandal. Der "Berl. Lot-Anz." meldet aus Budapest: In ungarischen Abelstreisen rust solgender Borsall lebhaste Erregung hervor. Die beiben jungen Grasen Mirbach brangen in das Hous des Grosen Beter Haller und verwundeten ihn schwer an Kopf und Schultern. Graf Haller wurde von den Aerzten nach Sächsich-Reeu gebracht, wo er vier Wochen zur Deisung verbieibt. Er erstattete gegen die beiden Mirbach Strafanzeige. Das Motiv der That ist in einem Hamiltenzwist zu suchen.

Chelon. Wie and Brügge gemeldet wird, vernichtete gestern Abend in der Umgegend von Thouront ein Cyclon die gesammte Ernte. Außerdem wurden 12 Wohnhäuser abgedeckt.

Hus der Umgegend.

* Mains, 3. September. Der Stadtrath beschloß einstimmig eine Eingabe an die hessische Regierung und den Bundesrath, um Ausbedung der Grens for ere gegen die Biedeinfuhr. — Wegen Münzfälschung wurde hente ein aus dem Bürttembergischen stammender Schneider, der seither in Worms wohnte, gefänglich bier eingebracht. In seiner Wohnung wurden außer einer Anzahl Falsissische, auch eine Giehpfanne konfiszirt.

filte

tiğ.

medi

ber

e na

625

HE.

etes

oupe

bott

ige

ben-

Die

OM-

bet:

pet-

tur

пов

ān.

THE

11

on

rte

4

in the

TL:

il.

П

t&

te

L Biedrich, 4. September. Gestern Nachmittag stür ate in Patnerstre e ein hiesiger Knecht von seinem Bserde und kalde nacht unerhebliche Berlehungen zu. — Bon dem Ernst'ichen wiede kaiser und Kirchgasse, wurde diese Tage eine grösiere Cmantität Blei von dem oberen Gesims abgeschnitten und iere Cmantität Blei von dem oberen Gesims abgeschnitten und iere bollen. Der Thöter konnte bereits in Wiesbaden verhaftet werden. — Der 10jährige Sohn einer in der Franksurtertreise wohnenden Wittwe, welcher schon öster von seiner elterlichen Vohnung Nächtelang serngeblieben ist und auch seht schon wieder ist einigen Tagen sehlt, ist, wie Berwandte hierher telegraphirten, ist einigen Wanderschaft in Linz a. Rh. eingetrossen. Er befand im Besit von A. 30, welche er wahrscheinlich seiner Mutter erswellen hat. Dier müßte das Fürsorgegeseht in Wirksamseit

97r. 207.

treten Bab Langenichwalbach, 3. Geptember. Die Frequens mferes Stahlbabes ift laut letter Aurlifte 4748 Berjonen. In Anbetracht ber wirthichaftlichen und fonftigen Berhaltniffe tonnen wir mit ber Saifon gufrieben fein. - Die allgemeine Baber-Ranitat biefes Jahres bat fich bier nicht allgufehr fühlbar gemacht; pir verbanten bies bem ftanbig machienben Rufe unferer reinen nart eifenhaltigen Quellen, Die in ber Trint- und Babefur bei distarmen, orbentliche Beilerfolge fiets von Reuem fonftatiren faffen. Die Luftfur in unferen herrlichen Balbern bes boben Taunus fann ebenfalls nicht genug in ihrer Birfung auf bie Rerven gepriefen merben. 218 britter Beilfaftor Gomalbachs finb leine Gifen-Moorbaber in argilichen Kreifen bochgeichatt, - jehr effeulich ift es, bag alsbald mit bem Bau eines hochmodernen istalifden Moorbabehaufes begonnen werben wird (die Arbeiten ind bereits bergeben); bie alten Ginrichtungen vermochten ben reffachen Anspruchen nicht mehr ju genugen. Bie febr bie munbewolle Lage Schwalbachs und bas, was es in Begug auf Bohnengsverhaltniffe und Unterhaltung bietet, auch ben bochitgeftellten Aurgaften gefällt, geht baraus hervor, bag g. B. unfere hobe Proteftorin, die Fürftin von Schaumburg-Lippe gu einem gweiten, breiwochigen Ruraufenthalt in berfelben Gaifon bier biefer Tage eingetroffen ift. Unter ben beripateten Rurgaften find auch noch wiele vornehme englische Familien bier ericbienen. - Die Feurmerte und nen bon ber fo eifrigen Kurverwaltung arrangirten Ertra-Rongrte mit freiem Gintritt finden allfeitigen Anflang. Das Unterhaltungsprogramm ließ auch in biefem Jahre nichts bu miniden übrig.

= Norbenfiadt, 3. September. hier ift eine Telegraphen betriebs ftelle, vereinigt mit einer öffentlichen gemiprechstelle und Unfallmelbestelle zur Einrichtung gelangt.

Binfel, 3. September. Bei ber gestern stattgesundenen Bahl des katholischen Kirchen en vorst and es und der Kirchengemeindevertretung wurden die Herren Wichel Zerbe, Josef Schwarz und Phil. Schönleben als Kirchenvorstand und Bürgermeister Dersbroff, Martin Altlag, Georg Clarisse, Wibelm Fischer, Christoph Göbel, Josef Hinz, Leonhard Lill, Andres Riblai und Johann Schäfer zur Kirchengemeindevertretung gewählt.

Solgappel, 2. September. Seute Morgen gegen 7 Uhr ber ung I üdte auf ber naben Blei- und Silbergrube infolge Einstürzens einer sogenannten Rolle ber 16jährige Bergmann Schmibt aus Giershausen, indem er unter die zusammenstürzende Besteinsmasse begraben wurde. Dis heute Abend war der Bermalische noch nicht geborgen, es dürfte wohl ausgeschlossen sein,

bağ ber junge Mann noch am Leben ist.

* Bingen, 3. September. Die Rheinnebel beginnen sich in ber letten Zeit in sehr unangenehmer, die Rheinschiffschrt beeinträchtigender Weise bemerkbar zu machen. Jast regelmäßig jeben Morgen liegt der Strom bis gegen acht Uhr dicht mit Rebel bedect

*St. Goar, 3. September. Im hiefigen Kreise hat bie Maul- und Rlauenseuch'e eine größere Berbreitung gefunden. Die behördlichen Schuhmagregeln find sofort seitens bes Rgl. Landrathsamtes angeordnet worden.

Bom oberen Befierwald, 3. Geptember. Dan ichreibt ber M. Br." Die Befterwald-Querb'abn ift ein fclagenbes Beifpiel für bie bureaufratifche Langfamteit unferer Staatseifenbahn-Berwaltung. Schon Mitte ber achtziger Jahre begannen bie Bermeffungen, bie enblich im Jahr 1898 bagu führten, daß burch Gefet die Erbauung einer Nebenbahn von Berborn nach einem noch zu beftimmenben Bunft ber bestehenben Bahnlinie Limburg-Besterburg-Altenfirchen beschloffen murbe. Damals glaubte Jebermann, daß nach fo langjahrigen Bermeffungen die endgiltige Festlegung der Linie bald geschehen ware und der Ban unverweilt beginne. Aber beute ist mit dem Ban noch nicht angefangen worden. Woranf wartet man benn eigentlich noch? Legten Winter verlautete ichon bestimmt, bag als Endpunft Besterburg und eine Abzweigung nach Marienberg vorgesehen fei. Ift bem fo ober wird immer noch bermeffen? Dan glaubte auch, das die Anordnung des Gisenhahnministers, jur Minderung der Arbeitslofigkeit alle Bahnbauten ju fördern, unserer Bahn sugnte fommen werbe. Aber vorigen Winter ift nichts geschen, neuerbings verlautet, daß auch im nächften Binter, wieber viel Arbeitslofigfeit bringen wird, noch nichts geschehen foll. Die Eisenbahnverwaltung weiß boch ficher ebenso gut, als feber ichlichte Unterthan, bag in Beiten ber Urbeitslofigfeit Bauen nicht nur Bielen Brod gibt, bas fie fonft nicht haben, fonbern auch billige Arbeitsträfte bem Unternehmer. Die Eisenbahnberwaltung follte auch wiffen, bag ber fragliche Bahnban bagu bestimmt ift, einen bis jest vernachläffigten Theil bes Befterwalbes wirthhaftlich aufguschließen, bag eine endlofe Bergogerung übel angebracht ift; fie weiß ficher, bag bie bestehenben Befterwaldlinien aut rentiren und bag vorausfichtlich bie neue Bahn bem Etat auch feinen Schaben bringt, besonbers ba feine Terrainschwierigkeiten ben Ban bertheuern; unfere Gegend empfangt alfo burchans nicht mit ber Bahn ein Gefchent auf Roften ber Gefammtheit ber Steuerzahler. Es ware enblich an ber Beit, bag voran gemacht wirb; jebenfalls follte bie suftanbige Eifenbahnbehörbe eine authentifche Aufflärung geben, wann ber Ban beginnen foll, und bis wann bie Fertigstellung ber Bahn gu erwarten ift.

IQKALES

* Wiesbaben, 4. September 1902. Bahnhofs-Reubou.

Gestern fand in der Bahnhoss-Neubau-Angelegenheit eine Sizung des Magistrats statt, zu der auch die Bahnhoss-Neubau-Kommission zugezogen war. Die Berhandlungen drehten sich lediglich um die Forderungen der Regierung und der Eisenbahn-Berwaltung, die der "Wiesb. Gen.-Anz." Ichon am Freitag voriger Woche veröffentlicht hat. Das Ergebnis der Besprechung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. don Ibell mit dem Eisenbahmminister ist dahin zusam-

men zu fassen, daß die Stadt 1½ Millionen zu den Bahnhoss-Nenbau-Kosten und weitere 425 000 Mt. gegen Ueberlassung des Terrains am hessischen Ludwigsbahnhos zahlt. Die von der Stadt gewünschte Erbreiterung der Mainzer Landstraße auf 20 Meter ist, wie vorauszuschen war, von der Regierung gestattet worden, dagegen nuß die Stadt die Durchlässe und Untersührungen herstellen sassen. Wie wir hören, hat sich der Wagistrat sowohl als auch die Bahnhoss-Neubau-Kommission mit diesen Festlegungen einverstanden erklärt und steht es auch außer allem Zweisel, daß die Stadiverordneten den Forderungen zustimmen werden.

Dem "Rh. R." gufolge hat ber Berr Dberburgermeifter auch dem Eisenbahnminister flar gelegt, weshalb die Kommiffion auf der vorgeschriebenen Breite bestehen muffe, daß hauptfächlich die Strafe als Haupteingangestraße Biesbadens zu gelten habe und daß die vorgeschlagenen Mage nicht als übertrieben angesehen werden tonnten. Der herr Oberbürgermeifter wies weiter darauf hin, daß eine unbeschränkte offene Banweise an der Ditjeite der Bilhelmftrage nicht gugegeben werden könnte, da das Gesammtgelände östlich der Bilhelmitrage als Landhausbauland gelten miffe. Gerner hat der Minifter in der Konfereng betont daß die Befchleunigung der Beichluffaffung dringlich fei, ba nur dann die entsprechenden Beträge in den Etat eingestellt und die Arbeiten in Wiesbaden befördert werden fonnten, mahrend andernfalls ein Stillftand auf die Dauer von mindeftens einem Jahr ju gewärtigen fei. Der Minifter bestimmte fodann im Einverständniß mit den herren Kommissaren, daß diese doch jum festgesetten Termin, am 5. September fich nach Grantfurt begeben follten, um junächst mit ber dortigen Direktion die Sache nochmals zu berathen und festzustellen, welche ftreitigen Bunfte noch zu begleichen waren.

• Bersonalien. Musikbirektor und Stabstrompeter Beul im 1. Rall. Felbartillerieregiment Nr. 27 Oranien erhielt bas Kreuz der Infinder bes Ral. Sausorbens von Hobenzollern.

der Inhaber des Kyl. Hausordens von Hobenzollern.

* Kaiserl. Telegraphenamt. Jum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings zugelassen: Fahr (Rheinland), Hochstetten (Kr. Kreuznach) und Müs (Kr. Julda). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt je 50 & Ferner Deuse, Dornach, Malsseld, Obermelderich und Wolfershausen. Gebühr je 1 K. Weiter: Riederhöchstadt. Gebühr 20 & Endslich Großauheim. Gebühr 25 &

Braf Hochberg amtsmübe? Die Nachricht, daß Graf Hochberg, der Generalintendant der tgl. Schauspiele, amtsmüde sei, taucht abermals auf; er soll erneut sein Entlassungsgesuch eingereicht haben. Einem Berliner Brief des "Frff. Gen. Anz." zusolge wäre in diesem Fall Herr von Hilsen der Einzige, der als Nachfolger in Betracht kommt. Herr von Hilsen geht gewiß nicht gern von Wiesbaden; aber einem Bunsche des Knisers werde er wohl nicht opponiren. Nan könne auch seufzend avanciren, meint der Correspondent. Abwarten!

* Etraßenbahn nach Schierstein. Wie die "Sch. 3." aus zuverlässiger Luelle erfährt, haben am Montag erneute Berhandlungen zwischen der Schiersteiner Gemeinde und der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft vor der Königl. Regierung in Wiesbaden betreffs des Baues der elektrischen Straßenbahn Biedrich-Schierstein stattgesunden, welche das Resultat zeitigten, daß nunmehr alle noch bestandenen Differen zeitigten, daß nunmehr alle noch bestandenen Differen zeitigten, daß nunmehr tigt in b. Mit dem Bau wird sedenfalls noch diesen herbst bezgl. Winter begonnen und der Betrieb dürste im nächsten Frühjahr zweisellos eröffnet werden.

Dezirks-Aussichuß-Sigung vom 4. September. Herr Gastwirth Jac. Arupp dahier ioll je 10 A. Lustbarteitssteuer bezahlen für an 2 Tagen in den Monaten März und April stattgehabte Tanzlustdarfeiten, er behauptet aber, es handele sich lediglich um Tanzstunden, welche nur für beschränkte Kreise zugängig gewesen seien und klagt mit dem Antrag, den Magistrat für nicht besugt zu erstären, ihn sür die fragliche Beranstaltungen zur Lustdarfeitssteuer beranzuziehen. Accisedeamte, welche das detr. Local dei 2 Gelegenheiten redidirt, haben das eine Mal einen Tanzlehrer angetrossen, nicht aber ser, bestreitet das) das zweite Mal. Bei der zweiten Gelegenheit tanzten nach der Andsage des Beamten, junge Leute bei Bier von 5–11 Uhr bunt durchenander. Der Klage wird auf Grund von stattgehabten Zeugen-Bernehmungen stattgegeben unter Aussehung des von Seiten des Magistrats ergangenen Beranlagungsbescheide.

* Strafensperrung. Die Frankenstraße von ber Waltamstraße bis jum Bismardring wird zweds herstellung einer Gasleitung auf die Dauer ber Arbeit für ben Juhrvertehr polizeilich gesperrt.

* Kurhaus. Wie wir schon mittheilten, findet morgen, Freitag, Nachmittags 4 Uhr Desterreichisches Operetten-Konzert der Kurfapelle im Kurgarten statt. Besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Das große Garteusest, welches die Kurverwaltung am Samstag nach Beendigung des im großen Saale stattsindenden Festessens des Deutsch-Desterreichischen Albendereins, um 7 Uhr beginnend, veranstaltet, wird voraussichtlich außerordentlich besucht werden. Mit Rücksicht auf die dier tagende 29. General-Versammlung des Deutschen und Desterreichischen Albendereins wird das Feuerwerfsbrogramm ein hervorragend glänzendes sein. Außer anderen Esserigierung treten, darunter eine Riesenfronte aus 5000 buntbrennenden Lichterseuern: Die Uederschreitung des Berner Oberlandes von der "Jungfrau" zum "Mönch" durch Blondin, angeseint an einen Führer, auf einem Trahsselle. Zwischen den beiden Bergen ein Wiesendouguet von Edelweis. Eine andere Rummer stellt die Begegnung zweier beslaggter Raddampser auf der Donau dar.

* Königliche Schauspiele. Um vielsachen Anfragen zu begegnen, sei biermit barauf bingewielen, daß offiziell nur ganze, halbe und viertel Abonnements abgegeben werden und die Bertheilung der Borftellungen auf die bierdurch entstehenden 4 Serien A. B., C. D völlig gleichmäßig ersolgt. Bei sogenannten Achtel-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa pridat im vereindart werden, wird es sich daher empsehen, die persönliche Abmachung dohin zu treisen, daß jedes Achtel Anrecht auf Opernund Schauspiel-Borstellungen hat. Denn da die Viertel thunsichst zwischen Oper und Schauspiel wechseln sollen, kann sonst für die Achtel der Jall eintreten, daß die geraden Rummern vornehmlich Schauspiele, die ungeraden Opern erhalten ober umgekehrt.

* Restbenz-Theater. Am Freitag ist die Bühne wieder der Tummelplat fröhlichen Studentenlebens "Alt-Heidelberg". Die Beschung ist dieselbe wie in der vorigen Saison, wo das Stud 40 Mai mit großem Erfolg gegeben wurde. "Käthe" — Alice Rauch, "Erbpring" — Rudolf Bartal, "Luh" — Paul Otto. Samstag ist Erstaufführung der Dreyer'schen Ginafter "Ecclesia triumphois", "Buh" und "Stichwahl". Sonntag Rachmittag 1/24 Uhr wird "Flitterwochen" zu halben Preisen, und Abends 7 Uhr "Sisciplin" gegeben.

re Dentich-Desterreichischer Albenderein. Der Deutsch-Desterreichsische Albenderein hat heute in unserer Stadt zu tagen begonnen. Obwohl der heutige Tag lediglich nur den Empfangsformalitäten gewidmet ist, läßt er doch schon erkennen, welche Bedentung dieser General-Versammlung beigemessen wird. Nicht weniger als 755 Mitglieder hatten sich dis um die Mittagöstunde sest angemeldet und es sieht zu erwarten, daß der Rachmittag noch eine bedeutend größere Anzahl bringt. Das Empfangsbüreau ist im Hotel Vogel eingerichtet. Wie schon erwähnt, werden die solgenden Tage einen sessischen Werlauf nehmen. Durch das Entgegenfommen der Behörden und vieler Private prangt seit heute der untere Stadtsheil in vollem Festschmud. Und mit Recht, denn Wiesbaden sieht es als eine ehrenvolle Pflicht an, den aus zahlreichen Städten und verschiedenn Ländern herbeiströmenden Gösten eine Aufnahme zu bereiten, wie sie der Bedeutung Wiesbadens und der des Deutsch-Oesterreichischen Albendereins entspricht.

* Aunstsalon Banger (Tannusstraße 6). Neu ausgestellt: "Die luftige moderne Runft-Ausstellung" enthaltend über 200 Humoresten, Satiren und Barodien etc. auf Gemälbe von A. Bödlin, Lendach, Stud, Menzel, Liebermann, Eugen Bracht, Torop, Segantini, Ludwig von Hosmann, Sascha Schneiber, "Leistitow, v. Habermann etc. etc.

re Rinberfeft "Unter ben Gichen." "Auf unter bie Gichen gum Rinberfeft!" Das war geftern bie Barole vieler Sunberter, Gine Bulle bubicher Details liegen fich ba ergablen. Leiber tonnen wir bes beidranften Raumes wegen nicht auf alle Ginzelheiten eingeben. Rur bas Gine jei fonftatirt, bag ber Amufementserfolg ein oller gewesen ift. Alles unterhielt fich auf bas prachtigfte. Der prächtige, geräumige Garten des John'ichen Restaurants ist aber and wie geschaffen zu berartigen Festen. Ohne allgugroßen Aufwand war berfelbe in ein berrliches Festgewand gefleibet, was gn ber sestes, bas bon bem "Gastwirtheverein Wiesbaben und Umgegenb" veranftaltet, lag in ben Sanben bes herrn Reftaurateurs John. Das lette Kinderfeft bat ja gezeigt, bag herr John es versteht, Rinderfeste gu arrangiren und so fonnte es nicht ausbleiben, bag Miles flappte. Bur bie Unterhaltung ber Sunberten bon großen und fleinen Rindern war auf bas reichhaltigfte gesorgt. Drei Luftballons ftiegen unter ben bergnügten hurrabrufen ber Rieinen in die Lüfte. Wer bas Glud hatte, bei bem Sahnenichlag ben Topf gu gerichlagen, tonnte fich einen prachtigen lebenben Sahn mit nach Saufe nehmen. Und biefe Gelegenheit wurde ben Kleinen nicht weniger als brei Mal geboten. Bei bem Gerlaufen errangen fich 12 Rinder Breife. Dei! wie aber bei ber Sahnenpolonaife, bei welcher gratis die Jahnen an die Rinber vertheilt wurden, die Augen ber Reinen bor Freude bligten und ftrablten. Bie ftolg unb selbstbewußt marichirten bie Rleinen burch ben Garten, gleichsam als wüßten fie, bag fie ber Mittelpunkt bes Festes feien. Der Bobepuntt bes Festes wurde erreicht bei ber Berloofung eines großen lebenben hammels. Der Gewinn fiel auf Rr. 156, beffen gludlicher Befiger ein Berr Bengel mar. Aber nicht nur fur bie Reinen, fonbern auch für die Großen war für Unterhaltung geforgt. Gine treffliche Musiffapelle fpielte fleißig und bag Speife und Trant bes herrn John nichts zu wunschen übrig laffen, ift befannt, Rach eingetretener Dunkelheit wurde ber Garten bengalifch beleuchtet und als gegen 81/2 Uhr bie Gefttheilnehmer nach und nach jum Deimweg aufbrachen, tonnte fich jeber fagen, daß er einen amufanten Rach mittag verlebt habe.

*Die hiesige Schlosserinnung hat das Schmidt'iche Grundstüd an der mittleren Schwalbacherstraße, ein Arenal von 1 Morgen Räche, zum Breise von M. 164,000 fäuslich erworden. Das Handthaus hat die Innung bereits niedergerissen und sie plant dasselbe zu ersegen durch eine Innungsberberge mit Restauration sowie ein Genossenschaftsgebäude, in welchen Geschäfts- und Lagerräume der neu zu bildenden Nohstoff-Genossenschaft Unterkunft finden iollen.

* Sonberzug nach Duffelbors. Bur Erleichterung bes Besuchs ber Düffelborfer Ausstellung wird am 9. September ein weiterer Sonderzug von Frankfurt a. M. Hothhf. nach Düffelborf Hothhs. gesahren. Zu diesem Zuge werden Sonderrücksahrtarten 2. und 3. Klasse zu einfachem Schnellzugsfahrpreise verausgadt. Die Giltigkeitsdauer dieser Karten beträgt 10 Tage. Die Hinreise muß mit dem Sonderzuge angetreten werden. Die Rückreise dagegen darf mit allen sahrplanmäßigen Zügen ersolgen. Freigepäck wird nicht gwährt. Der Fahrkartenversauf beginnt am 3. d. M. und ichsieht am 8. d. M. In Wiesdaden geht der Sonderzug um 6,38 Vormittags ab. Biebrich ab 6,50, Elwille ab 7,03, Kübesheim ab 7,23 usw. Am 9,10. September sährt ein Sonderzug mit 2. und 3. Klasse von Düsselvorf nach Frankfurt zurüch, der auf alle für Schnellzüge giltigen Fahrkarten, sowie Sonderrücksufraten benuht werden kann. Absahrt des Zuges ersolgt 11,42 Rachm., Ankunft in Wiesbaden 4.08 Borm.

r Die bergessen Flinte. Gestern benutten brei Jäger auß Wieshaben ben um 11 Uhr Morgens vom Tannusbahnhof abgehenden Schnellzug, um auswärts auf Rebhühner zu pürschen. In Kastel entstieg man gemeinschaftlich dem Zuge. Kun wird ein Räthsel zu lösen sein. Mit was wird wohl einer dieser Herren die nach Hause mitgebrachten Rebhühner geschossen haben, oder war die Jagdbeute vielleicht and einer Gestügeshandlung? Als nämlich der Zug im Hauptbahnhose Frankfurt einlief, sand der dienstehuende Schaffner bei der Revision in dem Nep einer Wagenabtheilung eine Flinte. Das Fundstüd wurde im Fundbureau dortselbst abgeliefert. Ein Jäger ohne Flinte, das ist doch mal was Neues!

3. Berhaftet. Geftern Abend gegen 1/210 Uhr wurde in ber Taunusstraße ein Wjähriger junger Mann berhaftet. Die Ursoche hierzu war folgende. Die 16jährige Tochter einer auf dem Römerberg wohnenben Familie batte fich feit 8 Tagen aus ber elterlichen Wohnung entfernt, ohne bag man wußte, wo fie fich herumtrieb. Die acht Tage batte fie mit bem Berhafteten berbracht und heute wollte bas Barchen von hier abbampfen. Tropbem fich der Bater alle Mühe gab, den Anfenthaltsort ber Tochter zu erfahren, gelang es ihm nicht. Geftern Abend fab er nun bas Barchen und veranlaßte bie Berhaftung bes jungen Mannes, was natürlich eine große Menschenansammlung bervorrief. Das Mabden hatte fich mabrenbbeffen wieber in bie elterliche Wohning begeben, von wo es unter bem Gejohl ber Zuschauer von bem Bater wieber geholt und nach bem Revier gebracht wurde. Rach langerem Berhor tehrte basselbe in Begleitung feines Baters in bie elterliche Wohnung gurud.

Bom Schlaganfall betroffen wurde gestern Rachmittag ein alterer herr in ber Schwolbacherstraße. Ein gufällig borbeifommenber Arzt leiftete bie erste bufe.

* Ale Betrug bestraft wird die Ceitens eines Birthe erfolgte Berabfolgung eines mit Dibrgarine beftrichenen Stud Brobes, wenn ein Butterbrod geforbert wurde. Aus einem Gafthaufe in Bielefeld mar ein Butterbrod entnommen und burch bas ftabtifche Untersuchungsamt untersucht worben. Die Untersuchung ergab, bağ bas Brob mit Margarine anftatt mit Butter bestrichen war. Gegen ben Birth ift bas Berfahren wegen Betrugs eingeleitet.

98r. 207.

* Bann ift eine Berhaftung burch bie Bolizei ftatthaft? Gur bie Enischeibung biefer biel umfirittenen Frage ift ein Spruch ber Straftammer in Effen bon Intereffe. Das Schöffengericht in Gelfenfirden verurtheilte einen Geichaftsreifenben megen Wiberftands gegen die Staatsgewalt zu 6 AGelbstrafe. Diese an und für fich gang unbedeutenbe Sache erhielt erft baburch eine Bebeutung, weil in ber Berufungsinftang bie Frage aufgeworfen wurde, ob gur Erlangung eines rein civilrechtlichen Unipruches einer Beborbe das Ginichreiten ber Bolizeibehorbe ftatthaft ift. Der Reifende war nämlich in Differenzen mit bem Manner Gifenbahnfistus getommen wegen Bablung eines Sahrgeldbetrages, ben ber Reifenbe gutwillig nicht gabien wollte, weil er ber Anficht war, ber Betrag wurde von ihm gu Unrecht geforbert. Der bienftiguende Stationsamte forberte nun nach vergeblicher Aufforberung an ben Reifenben, ben Betrag gu gablen, zwei Bolizeibeamten auf, ben Reifenben ju berhaften. Alle biefer fich weigerte, ben Beamten ju folgen, wurde er mit Gewalt fortgeführt und erft am nachften Morgen nach Feftftellung feiner Berfonalien wieder entlaffen. Die Beamten ftrengten min noch gegen ben Reifenben bas Berfahren megen Wiberftandes gegen die Staatsgewalt an. Das Gericht kam aber zu der Auffaffung, die Forderung des Eisenbahnfiscus fei civilrechtlicher Ratur gewesen. Weigerte fich ber Angeflagte, Diefen civilrechtlichen Anspruch ber Gifenbahn gutwillig gu gablen, fo tonnte bie Gifenbahnverwaltung ihren Anspruch nur im Mahnversahren ober im Brozestwege mittelft Rage geltend machen. Der Stationsaffistent hatte mithin feine Befugnig, gegen ben Angellagten jo zu handeln, wie er gehanbelt hat, Stand aber bem Stationsaffiftenten biefes Recht nicht zu, dann konnte er auch nicht für befugt erachtet werben, die Boligeibeamten mit ber Berhaftung gu beauftragen. hiernach waren die Boligeibeamten, als ihnen ber Angeflagte Biberfrand entgegensehte, nicht in ber rechtmäßigen Ausübung ihres Amtes, mithin war die Freisprechung des Angeflagten geboten. Gegen diese Entscheidung legte die fgl. Staatsanwaltschaft Berufung ein. Das Oberlandesgericht in Samm bob bann auch biefes Urtheil auf und wies bie Gache gur nochmaligen Berhandlung an bie Borinftang gurud. Die Straffammer fam bei ber erneuerten Berhandlung gu bem Schluß, bag bie Bolizeibeamten erft bann eine Berhaftung bornehmen burfen, wenn fie felbft fich babon übergeugt haben, daß eine strafbare Handlung vorliege. Der Angestagte wurde endgillig nochmals freigesprochen.

Dilettanien-Berein "Urania". Das biesjährige "Coftumfest" findet am 14. September, Albends 8 Uhr beginnend, in dem wieder zu diesem Zwede dekoririen Romersaal Dopheimerstraße 15 statt. Dasfelbe wirb biesmal als coftumirtes Rachtfeft arrangiert und es find bemgemaß alle Coftilme gestattet. Die Dufit (großes Dr. chefter) wirb ausgesuhrt bon einer Matrosencapelle. Auch wird alles ausgeboten werben, bamit bas biesjährige Zest bem so überaus glangend verlaufenen bes Borjahres in leiner Beife nachsteht. Das Beft findet bei Bier ftatt.

. Der driftlich-fogiale Berband ber nichtgewerblichen Arbeiter balt am Samftag, 6, September, Abends 9 Uhr, eine Berfammfung im Bereinstofale Stadt Coblens ab. Bon Seiten bes Borfigenben ift ein febr intereffanter Bortrag in Ausficht geftellt. Alle driftlichen nichtgewerblichen Arbeiter find bagu eingelaben.

. Patentwefen. Auf eine bochft praftifche Reuerung an Stelle ber befannten Brobfaften murbe einer bier mobnenden Dame A. Ba um burch bas hiefige Batentbureau Ernft Frante, Babnhofftrage 16, patentamtlicher Schut erwirft. Diefe Reuerung, welche aus einer langlichen Platte mit barauf gelegter Rapfel befteht, bient bagu, ben jeweiligen Brobaufdnitt bor Anstrodnen gu dugen, In ben bisber gebrauchlichen Raften von Blech, Emaille uiw. nahm bas Brot burch ben völligen Luftabichluß einen unangenehmen Beigeschmad an, wurde total weich und baburch ungefund. Jest liegt bas Brot frei auf ber Platte, jo bag bie Ausbunftung besjelben leicht erfolgen tann und nur ben Ausschnitt bedt bie Rapsel, welche ihn vor dem Austrodnen bewahrt. Da eine der ersten Metallmaarenfabrifen Deutschlands bie Anfertigung und ben Bertrieb bes Artifels übernommen bat, wird berfelbe in einfacher und feiner Ausstattung in turger Zeit in allen größeren Geschäften für haushaltungsartitel fauflich fein. — Das Batent- und technische Bureau bon Louis Golle, Biesbaben, Rheinbahnftrage 4 erwirfte nachstebenbe Batente: Frang. und beigifches Batent auf "Febernber Rabreifen", Inhaber Ludwig Heng, Wiesbaden, See-robenstr. Belgisches Batent auf "Selbsthätige Eisenbahnlüftung", Inhaber Wulter Coleman, Wiesbaden. Gebrauchsmusterschutz auf "Kistenverschluß", bestehend aus vier mehrwinselig gebogenen Drabtbilgeln, bie mittelft Drabtframven an ber Rifte befestigt werben, Inhaber Stephan Dries, Wiesbaben, Oranienftr. 48; ferner Gebrauchsmusterschut auf "Busammenlegbares in die Form eines Spazierstodes zu bringenbes Stativ für photographische Inftrumente". Inhaber Bilhelm Banthel, Köln a. Rh., Chriftoph-

D. Maing, 4. September. Das Highrige Mabchen Glifa-betha Die gen berger (Ballauftrage, bei ihrer Mutter, einer Bittme, wohnhaft) batte geftern gum Bugeln einen Stabl glubend machen wollen. Da bem Rinbe bas Feuer im Berbe nicht genugend brannte, ichuttete es Betroleum auf bie Gluth, es entstand eine Explosion und im Ru ftanben die Reiber bes Mabden in hellen Flammen. Auf bas entsepliche Geschrei bes Rindes eilte bie Mutter und mehrere Sausbewohner berbei und es gelang biefen, die ichon balb vertoblen Aleider ber Brennenden abzureißen. Das verlette Rind wurde mit bem Krantenwagen bes fechsten Boligeibegirfes nach bem Rochushofpital verbracht. Auch die gur Gilfe berbeieilenben Bersonen und die Mutter haben Brandwunden an ben Sanben babongetragen.

o' Binfel, 3. Ceptember. Die im Laufe boriger Boche abgehaltene Obitverfieigerung ber Gutsverwaltung gu Schlof Bollrabs hatte ein gunftiges Befultat. Leiber aber muß man bie bittere und ebenso traurige Erfahrung machen, daß jest schon gange Obstbäume von diebischer Hand bes Nachts geleert werben. Es ware febr gut, wenn solche Leute abgesaft und zur Anzeige gebracht würden, damit eine exemplarische Strafe über sie verhängt würde. — Die Cana-I i f i r u n g und bie Bflafterung ber Sauptftraße find foweit fertig gestellt, daß die Strage in nächster Zeit bem Bertehr wieder übergeben werben tann, was ficher von allen Juhrwertsbefigern befonders ben von Mains und Biesbaben tommenben Biermagenführern, mit Freuben begrüßt wirb. Die Arbeiten murben von ber Pirma Couer in Biebrich ausgeführt und man bort nur Gutes bon ber Ausführung. Nachftes Jahr foll wieber ein Theil ber Arbeit vergeben werben.

Briefkasten.

Alter Abonnent, Abeinstraße. Wenn durch bas Schliegforben bie Allee in der Rheinstrage nicht verfberrt wurde, sehen wir feinen Grund für das übereifrige Borgeben des Schutmannes.

E. in Naurod. Jum Anschlagen von Reflameplataten in Birthichaften bedürfen Gie feiner behördlichen Ge-

3. F. S. Die Genehmigung der dritten Berfteinerung des Aders fann nicht verjagt werden, wenn der Termin voridriftsmäßig publigirt worden ift.

Baldluft. Antwort folgt in den nächsten Tagen, da die bisherigen Informationen ohne Erfolg waren.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Säbelduell.

* Berlin, 4. September. Die "Berl. Morgenpoft" berichtet aus Budapest: Gestern Nachmittag fand hier ein blutiges Gabelduell gwifden bem flerifalen Redafteur Renitth und dem Champion des ungarischen Athleten-Clubs Euge Miboth ftatt. Erfterer erhielt einen wuchtigen Sieb, der ihn gu Boden ichleuberte, mabrend Afboth burch einen scharfen Robifieb lebensgefährlich verwundet sujanunenjant.

Gehelmer Erlaß.

* Prag, 4. September. Dem "Brago Libu" sufolge hat der Statthalter angeblich einen geheimen Erlaß an fammtliche Gendarmerie-Commandos ergehen lassen, worin dieselben aufgesordert werden, über die Gefinnung der am 1. Oftober eintretenden Refruten des betreffenden Ortes Erhebungen anzustellen und insbesondere nachzusorichen, ob diefelben gur fogialdemofratifchen Bartei gehören.

Die Burengenerale.

* London, 4. September. Die Generale Botha, Demet und Delaren werden heute im Kolonialamt von Chamberlain empfangen werden. Sie haben geftern ihr hotel nicht berlaffen und auch Niemanden empfangen. Die Gerüchte, wonach Chamberlain fich weigere, den Forderungen der Generale Folge zu leiften, werden nicht als ernft betrachtet. Wie es heißt, werden die Burenführer außer der Zubilligung politischer Rechte ihrer Mitburger auch eine Erhöbung der Summe gum Biederaufbau der Farmen bon brei Diffionen verlangen. Chamberlain hat Ritchener zurückerufen, um an den Berhandlungen Theil zu nehmen.

Die Unruhen in Agram.

. Agram, 4. September. Die Berfundigung bes Standrechtes hat die Situation nur mäßig gebeffert. Zwar waren bis Abends feine größeren Ausschreitungen zu berzeichnen, aber in der Nacht haben außerhalb der Stadt große Bauern-Berfammlungen ftattgefunden, über deren Beschlüffe Geheimhaltung bewahrt wird.

. Belgrad, 4. September. Die Agramer Borgange rufen bier große Erregung berbor. Die Blatter fordern Die Entfernung aller Rroaten aus dem ferbischen Staats. und Privatdienfte. Die wenigen in Belgrad befindlichen Kroaten haben fich nach Semlin geflüchtet. In vielen offentlichen Lokalen fanden froatenfeindliche Demonstrationen ftatt. Ein ungenanntes Comité serbischer Patrioten fordert alle Gerben auf, mit den Kroaten furgen Progeg gu machen.

Attentat auf einen Zug. * Lienz a. d. Drau, 4. September. Auf den Eisenbahnzug, mit dem fich Erzherzog Eugen ins Manöber begab, murde mabrend der gabrt ein Stein gefdleubert, welcher das Fenfter des Coupes traf, in dem der Erzberzog

. Wien, 4. Geptember. Blattermeldungen gufolge wurden im Militärlager zu Brud 8 Erfrantungen an Rubr fonftatirt.

Plat genommen hatte. Der Erzherzog blieb unverlegt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Goaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Biesbaben.

Sprediagl.

Bur biefe Mubrit übernimmt bie Rebaftion bem Publifum gegen-über feine Berantwortung.

Eine Schutzmannsaffaire.

Als ich heute Morgen von meinem mich behandelnden Arzte fam, ging ich die Rheinstraße nach den Bahnhöfen zu. Da es mir unwohl wurde, seste ich mich auf eine dort befindliche Bant, um mich zu erholen. Blötlich tam ein Schut-mann auf die Bant gu, auf der ich faß, und verbot mir auf schrofffte Beife, hier zu sigen, wobei ich ihm erwiderte, daß ich frank sei und nicht so schnell weitergeben könne. Sierauf faßte mich ber Schutymann ohne Beiteres an den Bilften, am Salfe und ftieß mich in der Rheinftrage herum, worauf ich fofort zu meinem Argt ging und ihm diefen Berfall mittheilte. Gine Angabl Beugen fann mir diefen Borfall beftätigen. M. Emmelhaing, Frankenftrage 4.

. Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Militar-Anmarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

Ausgng ans dem Cibilftands-Regifter Der Stadt Biene baden nom 4. Zeptember 1902.

Geboren: Am 30. Auguft dem Metgermeifter Beter Embs e. S. - Am 31. August dem Buchbindermeifter Stan Bollmerscheidt e. G., Wilhelm Mathias Joseph. - Am 20 Mugust dem Kunftmaler Alphons Martin e. T., Hedwig Big. helmine Mathilde.

Mu f geboten: Der Gerichtsaffeffor Rarl Guftat Grin Schaffner hier mit Bertha Mugufte Quije Elje Repbell gi Goslar. — Der Postprattifant Otto Leng zu Frankfurr a. D. mit Johanna Schröter bier. - Der Badermeifter Die Karl Müller zu Maffenheim mit Anna Katharine Karoline Kahl das. — Der Sandelslehrer Karl Meergang hier mit ber Wittwe Roja Schramm geb. Haaf zu Mannheim.

Berebelicht: Der Gecretar bei ber Lanbesbireffion Robert Reuhoff bier mit Anna Jimmer bier. - Der Bert schaftstutscher Abam Schafer zu Amoneburg mit Johannett. Meffert bier. - Der Detgermeifter Bilbelm Geisler bie mit Quife Bendel hier.

Geft orben: Am 2. September Fuhrfnecht Johannes Bolf, 17 3. — Am 3. September Elly, T. bes Kaufmann Berdinand Burdard, 11 M. - Am 3. September Rentner Ernft von Born, 66 3. - Im 4. September Rönigl. Forfter Abam Dormann zu Forfthaus Rettert, 66 3. — Am 3. Ge tember Mafdinenmeifter Emil Saleder, 48 3. - Am 4. Cen tember Wilhelm, G. des Taglöhners Friedrich Schafer, 5 M Qgl. Ctanbesamt.

Standesamt Flörsheim.

Geboren: Am 20. Juli dem Rangirer Johann Rud. e. S. Ran Beinrich. - Mm 21. Juli bem Boftichaffner Frang hochheimer e. T. Maria, Magbalena. - Dem Taglohner Beter Dudymann 2er e. G. Johann. - Um 23. Juli bem Landwirth Gerhard Bartmare Ber e. G. Josef. - Am 31. Juli bem Mburerpolier heinrich Bill. wohl . S. Heinrich. — Am 1. August bem Lohnarbeiter Rifolaus Gutjahr e. S. Martin Frang Anton. — Am 3. Auguft dem Tagelöhnber Kafpar Dienft 2er, e. T. Anna Katharina. — Am 4. August bem Bürstenmacher Rifolaus Christian Kröhle, e. T. Maria. -5. August bem Fabritarbeiter Ernft Andreas Korr e. T. Amalie,

Mufgeboten: Um 28. Jufi ber Taglobner Wilhelm Burbad mit ber Fabrifarbeiterin Gufanne Stüdert, beibe von bier. - Um 5. August ber Bahnarbeiter Josef Schrobe mit ber Ratbaring Schmitt beibe bon bier. - Am 8. Auguft ber Schloffer Ferbinanh Beber von Meb mit ber Margarethe Thaler von bier. - Der Magazinarbeiter Rifolaus Muller mit ber Belena Conrabi, beibe

alst

ftelle

415

8 1

15

18

21

Borehelicht: 21m 26. Juli ber Rottenführer Jafob Schneiber, mit ber Anna Cluin beibe von hier. — Der Mechaniter Lubwig Andreas Florsheimer mit ber Räherin Anna Maria Schwarz beibe bon bier.

Bestorben: Am 16. Juli ber Taglöhner Wilhelm Treber 1. 78 Jahre alt. — Am 20. Juli ber Taglöhner Wilhelm Dienst 2., 58 Jahre alt. — Am 26. Juli ber Bahnarbeiter Johann Seinrich Mehger, 36 Jahre alt. — Am 29. Juli bem Gestügelbanbler Johann Roth 2. e. Z. Margarethe Maria, 4 Bochen alt. — Am 1. August ber Taglöhner Beter Simon 2., 72 Jahre alt. — Um 2. August bem Fabrikarbeiter Ignaz Wagner e. S. Ignaz, 2 Jahre alt. — Am 8. August ber Landwirth Jasob Brecheimer 2. 65 Jahre alt.



Marttbericht.

* Wiesbaben, 4. Sept. Anf bem beutigen Fruchtmartt galten 100 kg Safer (alter) 19.20 M. bis 19.60 M., (neuer) 15.— M. bis 16.40. Mt. hen 100 kg 6.00 Mt. bis 7.00 Mt. Stroh 100 kg 4.00 Mt. bis 4.40 Mt. Angelabren waren 8 Wagen wit Frucht und 9 Bagen mit Strob und Beu.

Biehhof Warftbericht

für bie Boche vom 28 Muguft, bis 3. September 1902,

Biebgateung	Co maren aufges trieben Ctud	Caraftilite	Prei fe	ten — bis Str. (\$6.) Str. (\$6.	Comertung.
Dofen	114 195 759 488 156	I II.	60 kg Sąlado- geniąt. 1 kg Sąladt- geniąt. Stūd	60 — 68 — 54 — 60 — 1 24 1 82 1 40 1 60 1 20 1 28	
Biesbaben, ben 3. September 1902. Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.					

Tel. 453.



Tel. 453.

In Schellfich von 40-50 Bi., fleine 25-30 Bf., Cablian von 30 Bf. an, im Audichnitt 40-60 Bl., Seehecht 50-60 Bf., Bander 80-140 Bf., Rheinfalm, fleine Rheinfalme 1.80, Lachsforellen, Steinbutt. Ceegangen, Limandes Schoffen, feb Schleie, Aale, Karpfen, Decht. Tafeltrebfe 2c., femer: Rieler Buflinge, Lachshäringe, geräuch Lachs, Aaf, Rollmops, marinirte Däringe, Blanfelchen 2c.

Echte frifde Seemufdeln find eingetroffen. Oftenber Fifchbandl.

Wolter Wwe., Reroftraße 34 und täglich auf bem Marft.

Patente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet Kostenlose Vorprüfung Louis Gollé, Patent- u. techn. Bäreau Rheinbahustr. 4, p.

Satt HMIS

Erfceint täglich.

Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Danritineftrage &

Rr. 207.

Freitag, ben 5. Ceptember 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben gu einer anferorbentlichen Cigung auf Freitag, ben 5. Ceptember I. 38.,

Nachmittage 4 Uhr, in ben Burgerjaal bes Rathhaujes ergebenft eingelaben,

Tagesorbnung:

Berathung ber Bahnhofe-Meubau-Frage. Biebbaben, ben 2. Ceptember 1902.

> Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Beranntmachung.

Mus ftanbigen Fonbs find 94,100 Mf. gang ober gemeilt gu 40/o auf Onporhet gegen doppelte gerichtliche Taxe alsbald auszuleihen. Antrage find unter Borlage bes neueften Stodbuchsauszugs im Rathhaufe, Bimmer 23, gu

Biesbaden, ben 27. Auguft 1902.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Bolfebadeauftalten.

Die Baber find geöffnet in ben Monaten Dai bis August von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr, Marg, Mpril, September, Oftober von Morgens 7 Uhr bis Abende 8 Uhr, Robember bis Februar von Morgens 71/, Uhr bis

An allen Camfragen wird um 9 Uhr Abends, an ben Sonne und Feiertagen um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die Frauenbader bleiben in der Beit von 1-4 Uhr

Nachmittage geichloffen. Der Rartenverfauf wird 20 Minuten bor Schluß bes

Babes eingestellt.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürjorge für halfsbedurftige Angehörige entziehen mirb erjucht:

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868

Bu Biesbaben.

2. des Taglobners Georg Beifler, geboren am 22 6. 1849 ju Dechtobeim, 3. bes Taglohners Jatob Bengel, geboren am 12. 2.

1853 gu Rieberhabamar,

4. bes Taglöhners Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 gu Schlig, 5. der ledigen Dienstmagb Raroline Boct, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmünfter, 6. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberfeld, 7. bes Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Egelsbach. 8. ber ledigen Glife Dori, geb. 29. 5. 1878 gu Bieds

9. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Dermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppels.

10. ber ledigen Dienstmagb Glije Ruhr, geb. 11. 12. 1874 zu Holzhaufen ü. M.

11. bes Taglöhners Johann Gaffer, geb. am 2. 1.

1857 zu Ellar. 12. des Taglöhners Philipp Beil, geb. am 25. 9. 1877

gu Pjungftadt und beffen Chefran Unna Beil, geb. Lanamann, geb. am 6, 7. 78 gu Biesbaben. 13. bes Reifenden Mois Deilmann, geb. 11. 4. 1856

ju Dainstadt. 14. des Rochs Albolf BBlger, geb. 6. 9. 1859 gu 29.

Schwalbach.

15. bes Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar,

16. bes Tagiobners Wilhelm Jung, geb. am 26. 5, 1876 ju Biegbaden,

17, bes Taglöhners Albert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 ju Gommerba.

18. ber ledigen Mobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 ju Mannheim, 19. des Taglöhners Friedrich Rollera, geb. am 12. 9.

1879 gu Martigenin, 20. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 28.

1. 1880 gu Caub, 21. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitftein, 22. ber ledigen Warie Wlathed, geb. 18. 4. 1877 gu 23. des Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift

Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 24. des Taglobuere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 au Bintel.

25. ber ledigen Diensemagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Franenstein. 26. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaben, 27. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 28. des Dufffers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

29. ber ledigen Bina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger. 30. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874

31. des Schioffergehülfen MIbin Trub, geb. 22. 9. 1856

su Rugnacht. 32. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

Ittlingen. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach. Biesbaben, ben 1. Ceptember 1902.

Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

Befanntnachung.

Der Schreiner und Taglöhner Beinrich Dehn, ge-boren am 28. Oftober 1860 ju Biesbaden, gulept Schachtftrage Ro. 13 wohnhaft, entzicht fich ber Fürforge für feine Rinder, fobag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 3. Ceptember 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Belauntmachung

Der Schreiber Louis Bögtlin, geboren am 3. Darg 1862 gu Biesbaden, gulent Dopheimerftrage Do. 47 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fo bag diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftfist werden muß.

Wir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 3. Ceptember 1902.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 10. Ceptember b. 38. Bormittage 10 Uhr, follen im Rathhaufe, Bimmer No. 55, die nachftebend beichriebenen Grundftude, theile auf Die Dauer bon brei begto. feche Jahren und theile bon Jahr gu Jahr laufend, biffeutlich meiftbietend verpachtet werden.

1. Lagerb. Do. 1957 Bieje "Mufamm" mit 14 ar

69,50 qm Sladengehalt,

2. Lagerb. Ro. 7798 Ader "Leberberg" 3. Gewann, mit 34 ar 24,75 qm, hat 2 Birnbanme u. 1 Apjelbaum,

3. Lagerb. Do. 7904 Ader "Beinreb" 2. Gewann mit 20 ar 80,25 qm, hat 10 Rugbanme,

4. Lagerb. Ro. 6528 Ader "Schwalbacherchauffee" mit 21 ar 45,75 qm, bat 10 Apfelbaume,

5. Lagerb. Ro. 3162 Mder "Unter Bflafterbrud"

2. Gewann mit 57 ar 12,25 qm, 6. Lagerb. Ro. 3498 "Sinterm Ochfenftall"

5. Gewann mit 37 ar 46,50 qm, hat 3 Apfelbanme,

7. Lagerb. Ro. 6898 Ader "Aselberg" und Lagerb. Ro. 6899 Ader "Aselberg" 6. Gewann mit 10 ar 40,25 qm und 27 ar 65,25 qm, hat 17 Hepfel: und 2 Ruftbaume, 8. Lagerb. Ro. 7208 Ader "Beiherweg" 2. Ge-

mann mit 35 ar 19,50 qm, hat 3 Birn. und 10 Mepfelbaume,

9. Lagerb. Do. 8138 und 8139 Ader "Rleinhainer" 2. Gewann mit 33 ar 45,75 qm und 25 ar 52,75 qm,

10. Lagerb. Mo. 5392 Ader Schierfteinerberg" 1. Gewann mit 10 ar 48,50 qm Glachengehalt. Biesbaden, den 4. Ceptember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lieferung bes in ber Beit bom 1. Ofs tober b. 36. bis 30. Ceptember 1903 für bas frabtifche Faffelvieh erforderlich merdenden Bebarfs an Safer. und Roggenftroh joll im Zubmiffione. wege bergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen tonnen im Rathbanfe, Simmer Do. 61, mahrend ber Bormittagsbienfiftunden ein-

Berfchloffene Offerten find mit entfprechenber Anfichrift bis Montag, ben 15. September b. 38., Mittage 12 Uhr, im Rathhans, Zimmer Ro. 51, abzugeben und werben alsbann in Wegenwart ber etwa erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet.

Biesbaben, ben 4. September 1902. Der Magiftrat.

In der Bolizeiberordnung bom 12. Marz 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ift u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet in ber Schlachthaus-Anlage und swar auf bem Blaze swifden bem Groß- und Aleinviehftalle bafelbit, Biehmarft ftatt. Fallt auf einen biefer Tage ein gesehlicher Festtag, so wird ber Biehmarkt an bem barauf folgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Bor-mittags, berjenige für Kleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis jum Schluß bes Marttes ift ber Berkehr mit Bieb allein auf bie Schlachthausanlage beschränft. In ber Stadt ober ber Stadtgemarkung ist bis zu bieser Zeit ber Handel mit Bieh un-

Ebenso ist ber Sandel mit Bieh vor Beginn bes Marttes in ber Schlachthaus-Anlage verboten. Es burfen in bieser Beit die Sandelsleute unter fich teinen Biehhandel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marktes, um 1 Uhr Rachmittags, ftebt es jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Bieh dorten ferner feilzuhalten und basselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Berkaufe oder Tausche in die Stadt zu berbringen.

§ 6. Die Biebhandler bürfen nur in ber Schlachhaus-Anlage vertaufen. Es ift unterfagt, foldes Bieh zum Zwede des Bertaufes oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf ben Martt barf nur gefundes Bieh gebracht werden. Es unterliegt alles sum Marft gebrachts Bieh ber polizeilichen Befcau (cfr. § 17 bes Reichs-Biebieuchengeset bom 23. Juni 1890.)

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben bobere Strafen verwirft find, werben Uebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis gu 9 A und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis gu brei Tagen beftraft.

Biesbaden, 1. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Nachstehend wird ber § 1 bes Gemeinbebeschluffes vom 29. Mai 1883 in ber burch die Beschlüsse demeinderaths vom 6. und die Bürgerausschusses vom 21. Robember 1890, sowie des Bes sirtsausschusses vom 21. Robember 1890, genehmigten beränder ten Jaffung mit bem Bemerten gur Renntnig gebracht, bag Bu-wiberhandlungen gegen biefe Borichrift gemäß § 14 bes Gefehes bom 9, Mars 1899 für jeben Uebertretungsfall mit Gelbftrafe bis an 150 .A ober mit Saft bestraft werben fann.

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirts ber Stodt Biesbaden barf bas Schlachten von Ochlen, Stieren, Küben, Rinbern, Schwei-nen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar jowohl gewerbsmäßig, als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in bet ftabtischen Schlachthausanlage borgenommen werben. Ausnahms. weise tann nur ben Bewohnern entlegener Gebofte, g. B. Abamsthaler Sof, Jasanerie, Blatte u. A. auf besonderen Antrag durch ben Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Sausschlachten) auf bem Gehöfte vorzunehmen.

Benn ein Thier (Can 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachthausanlage burch Beinbruch, Lahmung, ichwere Erfrantung jum Geben unfabig geworben und ber Transport ju Wagen unausführbar ift, jo fann basfelbe, wenn ein approbirter Thierarst bie Rothwendigfeit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Weboft getobtet und die Abschlachtung borgenommen werden. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber borermabnten Beideinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Golachthausverwaltung und bem Accife-Infveftor alsbalb Ungeige gu erftatten, Das geichlachtete Thier einschlieglich der Geweide mus dis gur Unfunft bes Schlachthausbireftors ober beffen fachverftanbigen Bertreters aufgehoben werben, welcher nach ftattgehabter Besichtigung über bie Bermenbbarfeit bes Bleisches entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaus ftattgefunben batte.

Biesbaden, 1. Geptember 1902.

Der Magiftrat. Städtifches Leihhans gu Wiesbaden,

Rengaife 6. Wir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Taxatoren bon 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittige im Leibhaus anmejend find. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung. Der Bluchtlinienplan für bas Terrain gwifden ber Bierftabterftrage einerfeits und dem Sainermeg und ber Buftan Frentagitraße anderfeits, (Freiherrlich von Rnoop'iches Terrain) hat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde ers halten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeschog, Rimmer Do 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gejeges vom 2. Juli 1875, betr. bie Anlegung und Beranberung von Strafen zc., mit mit bem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 2. September cr. beginnenden und einschließlich 30. September cr. endenden Frift bon 4 Bochen beim Magiftrat ich riftlich angubringen find.

Wiesbaden, ben 28. Auguft 1902.

Der Magiftrat.

it ber

mette Etites.

Siette

itan n 31

II BH urt a.

Ditto

Enno 300 B

Rad eimer n Zer

mona Zisti. claus Lagea. — malie.

tbach Um Der beibe riber.

r 1., nrich In Um

Beranntmachung

Der Bluchtlinienplan einer Geitenftrage gur Gdubenftrage, swifden Lindenhof und Schütenftrage 1 (Abanderung des Fluchtlinienplanes 1901/18.) hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb der Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Gejeges vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen zc., mit dem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 2. September er. beginnenden und einschlieglich 30. September er. endenden Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat idriftlich anzubringen find.

Wiesbaden, den 28. Auguft 1902.

Fremden-Verzeichniss vom 4. September 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Adler, Langgasse 32 von Janson, Gerdauen Hilger, Berlin

Aegir, Thelemannstrasse 5 Eschauzier m Fr., Haag Hecker, m Fr., Yokohama

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Streltow, Frl, Russland Refferl, Westafrika Glöckner, Chemnitz Hertling, Oberlahnstein Müller, Frankfurt Wolfsohn, Berlin Herford, Giessen Vogt, Würzburg Klein, Heppenheim Herfa, Frankfurt

Luftkurort Bahnholz Dallmayer, München Meier, Zürich

Belle vue, Wilhelmstr 26 Czarnowski, Russland Runkes, Gemund Janssen, Antwerpen Otto, Antwerpen de Pester m. Fam, Arnheim

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. d'Alinge, Fr, m Bed, Petersburg aHrrer, Fr., London Parker, Brüssel White, Fr., Australien White, Frl, Australien

Block, Wilhelmsrasse 54. Neumann, Fr. Berlin Baum, Berlin Treitel m Fr., Berlin Hergersberg, Leipzig von le Valette, Wedburg von Reck, Hameln Abraham, Berlin

Zwei Böcke. Hlifnergasse 12 Frahm, Koldenbüttel Meissner, Saalfeld Eckhardt, Frankfurt

Dahlheim, Taunusstr. 15 Rath, Stuttgart Sutter m Fr., Stettin Prenger, Köln Heuveld, Frl, Viersen Fiegel, Görlitz

Dietenmahle (Kuranstalt) von Görne, Heidelberg

Einhorn, Marktstrasse 30 Robde, Frankfurt Eulner, Stuttgart Becker, Köln Hauss, Krefeld Springmann, Hannover Mayer m. Fr, Bremen Galsmar, Frankfurt Wolf, Düsseldorf

Einenbahn-Hotel Rheinstrasse Werner, Berlin Sommer m Fr., Krefeld Voss m Fam, Köln Reinsch, Rosenheim Gehrmann m Fr., Danzig Dreyer, Berlin Hecht, Tann Daniel m 2 Damen, Hannover Frank, 2 Frl. Würzburg Mügge m. Fr. Berlin Schroeder, Köln Antpöhler m Fr. Hagen

Engel, Kranzplatz 6 Knoll, Twiste Hall, Hannover Wellen, Wesel Lindh, Gefle Burghaus, Fr. Hörde

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Pinkus, Warsehau Pinkus, Göttingen Popper, Pilsen Uhlrich, Karlsbad Gössling m. Fam. Brackwede Bettgenhausen, Xanten Rosenthal, Lodz Varnholt m Fam., Gütersloh Richter, Wappler, Leipzig

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Goerten, Fr m Tocht, Mülheim Schapire, Lemberg

Niersen, Fr. Köla Schulz, Berlin

Dr. Giertich's Kurhaus Leberberg 1 Hermanni, Oberschlesien Hermanni, Frl., Olzsche

Der Magiftrat.

91r. 207.

Gittner Wald, Marktstrasse Müller, Schweinfurt Dappert, Kitzingen Rotenbauth, München Reichenbach, Köln Vissone, Antwerpen Burkhardt, Nürnberg Hosten, Geldern Lussner, Berlin Eeres, Köln Tissort, Belgien Tousmann, Berlin Schwaab, Krefeld Kubacki, Lübeck Herz, Köln Mohr, Köln Manger, Steintischbach Kraft, Rotterdam Scheulen, Stuttgart Münden, Köln Sommermann m Fr., Brüssel Donecker, Berlin Lichtenstein, Dresden Limburg, Hanau Guggenheim, Augsburg Brandes, Celle Rücke, mf Fr., Bremen Mannhaudt, Hamburg Bookelmann, Hamburg

Hahn, Spiegelgasse 15, Gram, Brüssel Gipermann, Berlin Mundt, Fr. Lübben Nebelsieck, Fr., Berlin Rohr m Fr. Blankensee Pein, Fr. Blankensee Zimmmermann, Hannover

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Gundelach, Kassel

Happel, Schillerplatz 4 Hoeppmer, Kaiserslautern Trese, Wesel Graber m Fr., Köln Weiler, Köln Thaler m Fr. Berlin Bode, Berlin Wagner m Sohn, Posen

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Lücke, Fr. m Tocht, Moskau Anthony, Fr. Rotterdam Müller, Fr. Rotterdam Viruly-Verbrugge m Fam., Rotterdam van Gorkum, Hang de Rosing, Petersburg Davidis, Frl. Duisburg Ladenburg, Mannheim

Kniserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Moser m. Fr. Essen Runde, Warschau Dingler, Simonshof Moser, Berlin Lenruie m Fr., Chicago Nespital, Berlin Witzel, Bonn Klimowiz, Nizza Grasshoff, Versmold

Kaiser Friedrich Nerostrasse 36) Larden m Fr., St Francisco

Kniserhot (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Vandor, Budapest Walker, Chicago Henriques, Frl. m. Bed, London Henriques-Samuel, London Kreitlein, Fürth Bellohrenwitz m Fr., Bamberg Strauch, Bremen von Moser, Paris Samuel m Fam., London

Karpfen, Delaspéestrasse (Winter, Lüdenscheid Gans, Berlin Müller, Essen Schulze, Anchen

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Suchfort m Fr., Göttingen Oswald, Gimbsheim Schlifer m Fr. Wesel

Kölnischer Hot, Kl. Burgstrasse Kleinhempel, m Fr., Leipzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Krükel m Fr, Wien Mendelsohn m Fr, Frohburg Mohaupt, Libau Hartmann, Maine Masson-Forestier m Fam., Pa-

Oppenheimer m Fr, London Lilienfeld, Köln Walter, Köln Schilling m Fr., Berlin Schaublin, Mülhausen Schwerin, Königstein

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Pogel m. Fr. Chemnitz Bernard, Frl, Genf Hugeus, England Scott, England Nuster m Sohn, Oschatz Veltmann m. Fr, Amsterdam Plak-Daniels m Fr. Rotterdam

Luftkurort Neroberg. Scriber m. Fam u Bed, Frank-Brand, London

Nonnenhof. Kirchgasse 39—41 Kroener, Dortmund Monstmer, m Fr., Gera Keumer, Langenberg Storch, Frankfurt Schmidt, Frankfurt Kettelhoit m Mutter, Hayingen Thusen, Freiberg Haesele m. Fr. Königstein Zeimer, Naumburg Starcke, Naumburg Schmitt, Obernhof Knippenberg, Hildesheim Würdemann, Amsterdam Fein, Fr m. Tocht, Wien

Park - Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Se. Durchlaucht Erbpring Adolf von Schaumburg-Lippe Se Durchlaucht Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe mit Gefolge: von Specht, Hauptmann — und Diener-schaften — Bückeburg

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Lüders, Langensalza Bernhardt, Hannover Walther, Marienthal

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Kroener, Haida Dooler, Frl. Bonn Vollmer m. Fr. Barmen Ellinger, Fr m Kinder, Ober lahnstein

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Hennemann, Laurenburg Pabst, Dieblich

Quellenhof, Nerostr. 11 Knauer, New-York Cöthen, New-York Opel, Stettin Schwartzenberger, Germersheim Steiner, Elberfeld

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Michel m Fr., Colmar Fahrenberg, Aachen Bohrden, Frankfurt Wrede m Tocht., Berlin Bastin, Liège Aldinger, Stuttgart Arnold, Liège Lesser, Neuwied Nuille m Sohn, Stuttgart Cloud, m. Fam. Blamont Mosenhauer, Düsseldorf Heyne, Magdeburg Zinther m Fr., Cassel Zinn m Fr. Cassel Herber m Fam, Mülhausen Nitze, m Fr., Cassel

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16 Hehner m Sohn, London Pavel m Fr. Carlshof Moore m Fr., London Meerberger m Fr. Antwerpen Lefranc, m Fr., Antwerpen Maas m Fr., Amerika Biedemann m Fr., Minden

Hotel Ries, Kranzplats Rauschenberg. Braunschweig Wagner, Görlitz Schmidt m Fam., Radeberg

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 von Harker, Ramsgate Harker, Ramsgate Hodges, Hastings

Ramerbad. Kochbrunnenplatz 3 Volzke m Tocht., Berlin Staeckel, Hirschberg Jackson, Frl, Kent Jackson m Fr., London von Mandelsloh, Metz

Rose, Kranzolatz, 7, 8 und 9 Fletcher m Red. Arundal Henrion m. Fr, Bonn'

Sonthack, New-York Sonthack, New-York Butler, Frl, New-York Taylor, Fr., Leicester Clark, Frl, Leicester Bradley-Campbell, Fr., New-

Bradley-Campbell, New-York Treschfeld, Manchester Normann, Manchester Calderon, Rom de Sartiges m Bed., Paris Lee Childe, Fr. Paris von Siefoert, Skäne

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Nissenbaum, Bendery

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Salomon, Berlin Massen, Düsseldorf Rosnbaum, Hachenburg Rosenbaum, Fr. Hachenburg Cahen, Fr., Leyden Rosenberg, Amsterdam Beermann, Haag Looser, Antwerpen

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Feilke, m Fam., Deutch-Ostaf-Gregory, Fr. Weimar Rasmussen, Frl, Kopenhagen Nielsen, Frl., Kopenhagen

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. von Ruckteschell, Petersburg Wipf, Bordeaux Müller, Differdingen Allsser, Görlitz Winkelmann, Köln Fuhlroth, Fr. Oberlahnstein Marmor m. Fr. Cassel Wigt, m Fr. Rostock Walpamm, Berlin Arid, Breslau Arid, Fr m. Tocht, Breslau Weseer, m Fr, Köln

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Kempf, Albhausen Malkowsky, Elbing Margardt, Hambug Vonstein, Schliengen Noll. Glessen Krumme, Recklinghausen Vornstein, München Ehrler, Rütsheim Kriigsloh, Schwelm Mondnit, Heidelberg Goebel, Recklinghausen Cadenbach, Coblenz Meyer, Limburg Bevreuther, St Johann Geise, Coblenz Rechlin, Berlin

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Viele, Frankfurt Richter, Leipzig Wichert, Berlin von Treeck... Colmar Jahn, m. Fr., Leipzig Lindner, Leipzig Collebauts, Gand Collebauts, sen, Belgien Stuben m. Fr., Wilhelmshaven Hoffmann m Fr, Niederschlems Poll, Stettin Heimann, Düsseldorf Ophüls, Fr. Krefeld Ophüla, Krefeld Faller m. Fr., Krefeld Brodtmann m Fr. Holzminden Lutzeweit. Frankfurt Jemidunid m Fr., Lausanne Ziegler, Basel Harmel, Breslau Arbini, Basel Jaunen m Fam., Antwerpen Weven, Fr. Antwerpen Schrymaker, Fr. Belgien Jongs, m Fr., Antwerpen Benner, Cohlenz Mahmberg m Fr. Oskarshausen Dollmann, Fr. Trier Frehard m. Fam, Cardiff Weyerhoff m Fr. Recklinghau,

sen Pfeiffhoven, m Fr., Düsseldorf Heilsmann, Essen Saur, Bonn-Schmidt, Landsberg Koester, Berlin Rustemeyer, Berlin

Union, Neugasse 7 Burgess, Frankfurt Walther, Cassel Thielemann, Cassel Vattor, London Droin, Frankfurt Eckarth, Hanau Vollmer, Geisenheim Spies m Fam., Duisburg

Victoria, Wilhelmstrasse I Poix m Fr. Le-Mans Kombeck. Kopenhagen Meyer, Fr. Kopenhagen Parsmann m. Fam, London v Kleinschmit, Merrtone Zillessen, Frl. Düsseldorf Parsmann, London Rita Pampla, Frl. m Bed, Portugal

Vogel, Rheinstrasse 27 Schmahl, Barmen Kniewehl, Hamburg George m Fr. Zell Oster m Fr., Godesberg Israel m Fam. Luxemburg van Brede m Fr, Rosenow

Gropler m Fr., Braunschweig Zucker, Köln Gruber, Köln Hadbeg, Paris Berger, Leipzig Rosenthal m Fr., Kopenhagen Koch, Bordeaux

Kurhaus Waldeck Anretrasse Lindemann, Hannover

Weins, Bahnhofstrasse 7. Hudson, New-Castle

Zeyen m Fr., Ruhrort Messreich, m Fr, Luxemburg Kopelzky, Klagenfurt Schultze, Fr, Hannover Nitrutowski, Fr., Hannover Seelig, Chemnitz

Westfllischer Hot. Schützenhofstrasse Diedrichs, Goch Linder m Fr., Weyen Meurer, Coblenz Kusenberg, Sterkrade

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 5. September 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmar unter Leitung des Konzertmeisters Herrn n.
1. Choral: "Wach' auf mein Herz und singe".
2. Ouverture zu "Die Matrosen".
3. Am Springbrunnen, Salonstück
4. Die Schönbrunner, Walzer
5. Cavatine aus "Faust".
6. Offenbachiana, Potpourri
7. Mein Oesterreich, Marsch Eilenberg. Lunner. Gounod, Conradi. Kuntze.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurerchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: Oesterreichisches Operetten-Konzert. 2. Ouverture zu "Boccaecio". 3. Unsere Edelknaben, Walzer aus "Ein Hoch-Suppé. und Deutschmeister"
Potpourri aus "Der Vogelbändler"
Ouverture zu "Der Bettelstudent" Zeller. Millöcker. 6. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Potpourri 7. Trau-schau-wem", Walzer aus "Waldmeister" 8. Vom Wörther See, Marsch Schlögel. Joh Strausz Schild. Abends 8 Uhr: Ouverture zu "Die Zauberflöte" Schwedische Tänze, Suite. Mozart. M. Bruch. Impromptu in C-moll . Einfeitung und Chor aus "Lohengrin"
Wiener Rathhausballtänze, Walzer
Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor" Frz. Schubert Wagner. Strange Nicolai. Fantasie aus "Aïda". "Zur Fahne", Marsch. Verdi.

Sabathil. Gelegentiich der General-Versamwlung des Dentschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 6. September 1902, ab 7 Uhr Abends: Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. Von 6 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher Von 7 bis 8 Uhr: Konzert der Kapelle des Regm. von Gersdorff.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert.
Oesterreichisches National-Konzert Kur-Kapelle.

Deutsches National-Konzert ausgeführt von der Kapelle des Regm. von Gersdorff. Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker)

PROGRAMM.

Raketen mit Knall als Signal.

Künigin-Raketen mit Knall als Signal.

Künigin-Raketen mit Knall als Signal.

Bomben mit Goldregen.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Zwei Rosettenstücke mit je 7 Dekorationsstäben in Brillantund Eschanfener.

und Farbenfeuer.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln. Polypen-Bomben.

8. Brillant-Bomben. 9. Ein Rosettenstück bestehend aus fünf stebenden Sternen in Viktoriafeuer.

10. Raketen mit Luftschlangen. 11. Bomben in zweifscher Verwandlung.

12. Bomben mit Edelweiss.

 "Die Rose", zwölfarmiges Verwandlungs-Rosettestück aus stehendem und rotirendem Brillant- und Farbenfeger. 14. Raketen mit buntem Perlregen,

 Verwandlungs-Bomben, zweifach.
 Bomben mit Pfeifen.
 Grosse Fronte: Ein Rosettenstück mit sieben laufenden Schlangen in Brillant- und Farbenfeuer, rechts und links je eine Krinolin-Sonne.

18. Raketen mit Edelweiss. 19. Silberregen-Bomben 20. Goldregen-Bomben.

21. Begegnung zweier beflaggter Raddampfer auf der Donas-Dekoration aus 3000 buntbrennendem Lichterfeuer. 22. Raketen mit Fallschirm,

23. Ketten-Raketen.

24. Bomben diverser Versetzung 25. Grosse Fronte aus 5000 buntbrennenden Lichterfeuern etc.: Blondin überschreitet das Berner Oberland von der "Jung-frau" zum "Mönch" auf einem Drahtseile, an einen Schweizer Führer geleint. Zwischen beiden Bergen: Riesen-Bouquet von Edelweiss.

26. Riesen-Wasser-Pots-à-feu, 27. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine,

der Insel und des Parks. 28. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-k-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel. 29. Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit buntem Leucht-

kugelspiel und Brillantsternen, Gute Nacht" in Lichterfener.

Die Wege um den grossen Waiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhausel Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

279

STEER!

phert

110

rt

ant-

in a

二日

AG.

te.:

on:

ne,

bel

ht-

ion

.01

Mitrenommirte Cur-Frembenpenfion in prima Lage, mitelbar am Rochbrunnen, Blid auf Die Rochbrunnenanlagen Saunusfrage, mit über 20 Meter Strafenfront, 28 Rutben jedengeholt mit freiem hof und Garten, aus erfter hand gunnig bertaufen. Betreffendes Objett tann noch hochrentabel, mit menig Koften, weiter eingerichtet werden, Breis u. Pedineungen unter Bereinbarung. Rab, burch & Bob, Kellerftr. 22, 1.
Reue, in gutem Betrieb befindliche Eurfremdenneufinn Restauration und Birthichaft, großer Speifesal und

97r. 207.

Frembengimmer, bubiche Couterrainzimmer, Ruche u. Haume, n prachtigem Gemufe- u. Obftgarten nebft einem Theil aublah, unmittelbar au der Babnftation, reicher Berkebrspuntt, Seunde von Wiesbaden, preiswerth zu vertaufen. Anzahung Debingung nach Bereinbarung. Raberes durch Bebingung nach Bereinbarung.

Billige Ctagenbaufer, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erter, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifefammer, Gas, eleftr. Licht, Anigun mit 4 und 4-Bimmer- wohnungen, für 120,000 Dt., 1600 Dt., baar rein Uebericus, mit 4 und 5. Bimmerwohnungen, für 180,000 IR, bellige Diethe, 1800 IR. baar rein Ueberichut, mit 3 und 5-3immerwohnungen, far 190,000 IR., billige Mierbe, bubider Garten, 12-1300 IR. bear Uebericus, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 22 Deter Strafen. front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für größeren Betrieb eber banfiche Bermertbung fur 130,000 IR. bei magiger Angablung

pu verfaufen durch D. Löb, Reilerüt. In.
Rettes fleines Etagenbaus, 3. u. 4-Kimmerwohnung, binten
fett, mit Garten, für 48,000 Mart, mit 10,000 Mart Anzachung,
1. Hopothefe, 22,000 Mart & 40° Reft, wird zu 40′ 8 Fahre
festgestellt, billige Miethe, gegenwärtig mit einiger Erhöhung der
Miethe (früherer Breis), 700 Mart baar Ueberschung, zu versetzen durch D. 266, Rellerstraße 22, 1. faufen burch

Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remien im Preis ben 15,000 Rart bei ff. Anzablung in Dochheim zu vertaufen, erent, gegen biefige mittlere Saufer zu vertaufden.
Reue bubliche Saufer (Bierstabt) mit Laben, Garten ober Bauplabe fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angiung ju bertaufen ober auf tleinere Unwefen Biesbadens,

Baugelande ober Brundftude ju vertaufchen, Raberes burch D. 20b, Rellerftrage. Bangelanbe an ber Biebricher Allee (Biebaben), circa 2 Morgen, & Ruthe 500 Mart, Baulage für geichloffene Bau-meije, für Eragenbaufer, 134 Meter Stragenfront, 7 Meter Borgatten und 33 Meter Bauflache, Raveres burch

Deinrich 20b, Rellerftrage Borthellhaftes Epefulationsobjett, Saupt-Bertebrsfiation a. b. Labn, paffend fur Fabrifanten und Spelulanten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bohngebauben, Werfhatten, gefchloffene und offene er-richteten Sallen, für jeben Betrieb eingurichten, circa 6 biderfe Baupiabe, follen im Gangen fur 60,000 Mart ober getrennt fur 26- und 35,000 Mart, mit entiprecender Ungablung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenbaus ober Billa in Biesbaben ber-

tauscht werden. Raberes durch D. Lob, Rellerstraße.
Ouppothesenkapital, 60% d. Aare, 4% Binsen, 3/3
b. Tare, 4% event. 41/10% Binsen, sortwöhrend zu vergeben, sowie Baugeib während der Baugei. D. Lob, Kellerstraße 22.
Anträge zur Beieibung gegen Unteriage des seldgerichtlichen Ausjuges nebft Lagenian, over ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bobn- und Gefchaftshaufer und fandwirthichaftliche Objeften Birebaden und Biebrich, burch

Rapitaliften erhalten fodenlojen Radmeis für 1, unb 2 Suporaeten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

hater Discretion inde neame kintrige au 615
hapothelengeld, jeder Hobe, entgegen.
Achtungsvoll D. Löb, Kellerftraße 22, 1.
5000 Mart als 2. hypothele nach der Landesbant, auf remtables Besithehum bei Wiesvaden, von tuchtigem Geschäftsmann mit 5°, Jinsen alsbald zu leiben gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an Ocinrich Löb. Kellerstraße 92, 1.

Aprozentiges Supothefentapital, 60 Brogent b. Tare, fowie Bangelb unter contanten Bebinguncen fortw g. verg. b. D. Lob, Rellerftr. 29, 1. 15,000 Mart f. 2. Supothele, 41/2 Brogent Binfen, fo.

fort ju verleiben. 22,000 Wart 2. Spothefe, 5 Stepent Binfen, fofort

25,000 Bart 1. Shpothele, 4', Brojent Binfen, folort

20., 25., 30.000 Mart 1. Supothele, 41/2 Progen 60 Brogent D. Zare, Brivatgelb, ju verleiben. 40,000 Dart 1 Suporbete, 4 Progent Binien, 60 pat.

b. Tare, Brivatgelo, 1. o. 15. October gu verleiben.
3660 Mart, guier Reftanifchilling, 41, Brogent Binfen,
1. Juit 1903 fallig, mit Radiaß ju cediren. Mies Rabere burch 4 206, Rellerftr. 29, 1. Billote befferer Branche bon antionelabigem Fruntein gun gejudt, Defterfir, 22 1.

Rentables Geichaftehaus m. Laben mirb gegen ichuldenfreies Baugrundftid mit entiprechender Bujahlung gut erwerben gelicht b. Bib, Rellerfir. 22. 1. Renrables Gingenhaus mit 2000 Mart lieberichus aus

1. Sand für 130,000 Mart " entfprechenber Mugabl ju bert. burch D. Lab, Rellerftr. 22, 1. Beichaftebaus, großer hofraum, Rellereien, nettes hinter-

Borb. 98,000 Dt., mit 10,000 DR. Ang. In vert. b. . 28b, gellerfir. 29, 1. Eiagenhaus mit Borgarten, Balton. Einfahrt, Hofraum, Kellereien, Mittelgeräube, Miethe eiren 7000 M., Preis 120,000 Mart. 1300 Mart baar Ueberschuß, mit 10—12,000 M. An-jahlung zu verl. d. Borgen, Dotheimerstraße, a Ruthe

Bauterrain, citcu i Blorgen, Bisterdruße, à Ruthe Bauterrain. über 1 Morgen, Bisterdruße, à Ruthe M. ju bert. d. 300 21., ju vert o. 870 MR., ju bert. b.

cante rain, über 4 Morgen, 50 Ruthen Mainzerlandstr.,
380 M. à Runde d. S. Löb, Rellerftr. 22, 1.
Billen Banterrain, über 2 Morgen, binter d. Gutenbergschute, 600 M. a Ruthe, d. D. Löb, Kellerftr. 22, 1. Straft, 900 Part pro Billen Banplane an fertiger D. 286, Rellerfir. 22, 1.

Gragenhaus-Bauplane mit oder ohne Stragentoften ju S. 20b, Rellerftr, 22, 1. Surch Surrentables Saus, paffend für Antider, Gubrinterberf. burch nehmer, mit Stallung, Remife, Dofraum mit Mittelbau, habichem

Garten, nur 1 Supothete eingetragen, für 70,000 ER. ju ver-taufen burch 92. 265, Reilerftr. 22. 1. Rentables Saus mit boppelten S-Bimmerwohnungen, eb, mit Einfahrt und Sofraum, mit guter Angahlung ju faufen ober gegen ein Saus mit guter Rentabilität, paffend für jeben Gefcaftemann, mit 10-12,000 Mar! Bugeblung eingutaniden

gefucht burch D. 200, Rellerftt. 22, I.
8000—12,000 Mart jum Antauf von Reftaufichilling freben bom 1. Januar ab 1903 jur Berfügung burch

&. 288. Rellerftr. 22, 1. 6000 Mart gegen gute bopothetarifche Gicherheit und Schulbichein en Berrapapiere mit 5 par. Binfen alsbalb ju

leiben ober ben Gintrag ju cebiren gefuche burch Bein- und Bierwirthichaft mit Branntveinverfauf und jum Logiren eingerichtet, Rabe Wiesbabens, Dauptverfebre frage u. g. Beb. 3. b. feften Breis von 48,000 M. 3n vert., Angahlung 6000 M., durch D. Lab, Rellerfir. 22, 1.

Die Immobilien- und Sypothehen-Agentur

J. & C. Firmenich. Sellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermitteiung von Soporgelen uet. ip.

In einem Stabtchen bes unteren Rheing, ift ein ichones Bohnbaus m. B. Gartchen, gebectter Beranda, icone Lage, befonders i. Rentner geeignet, ift 9000 Mt. zu verl. Ferner eine
neu eingerichtete Billa a. Rb., Rabe Biesb., mit co. 10 Babnraumen, Bafferleitung, elette Licht, Stallung, Remife, Ruticherwohnung, groß. Beint., prachtv. Jiers und Obitgarten, ca. 200
Baumen, meit. ebl. Tafelobl, ichone Ausficht auf Rhein- und
Taupus i. 430 0 mit zu nert, auch mirb eine aute Ophorbet Tannus, f. 43,0 9 Mt. ju vert., auch wird eine gute Suporbet in Bablung genommen. Alles Rabere burch in Bablung genommen.

Broei veue, mit allem Comfort ausgest. Billen, Rabe Maingerfte., im Preise von 110,000 und 120,000 Mt. ju veraufen burch

Gine Biffa, Alwinenter, mit 19 Bim, n. Zubehör, mit allem Comfort ausgeft,, mit iconen augelegten Barren, für 110.000 Mf., towie eine Biffa, Rabe ber Connenbergerfte,, mit 50 Rtg, Garten,

für 125,000 Mt. ju verlaufen burch. heffmundftrage 53.
Ein neues ichones haus mit im Borderbaus 2 × 3-3im. Bohnungen und im hinterhaus 3 × 2-3im. Bohnungen in jeder Etage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-leberschuß von ca. 1600 Mt. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 53. Ein noch neues hans, weftl. Stadtis, m. 3 Bim. 28oon., Balton, Borgarten u. f. w., für 98,000 Mt., m. einem lieber-fcus von ca. 1100 Mt. zu vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmunder 53. Gin neues cones, mit allem Comjort ausgent. Saus, fubl. Stadtth, mit im Soute. ft. Laben u. Labeng, 2mal 4-Bimmer-

Stadtth, mit im Sonte. fl. Laben u. Labeng, Imal 4-ZimmerPobn. in seder Etage, in tür 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuß von über 1300 Mt. zu verf. durch 3. & S. Firmenich, hellmundfir, 53. Zwei neue Hauser, für Netzgerei eingerichtet, im Preise von 82- und 162,000 Mt., sowie 2 neue häuser, mo gutgebende Bäckerei betrieben werd, sir 145- und 168,000 Mt. z. verf. d. 3. & G. Firmenich, helmundfir. 53. Ein in bester Lage der Stadt zu sedem Geschäftsbetrieb geeignetes haus m. versch Läden, hinterged, mit Werksatt, Lager-

eignetes Daus m. verich Laben, hintergeb, mit Wertftatt, Lager-raum u. f. m., wo Raufer einen Ueberichuft von 2700 Mt. bat,

1. bert. burch 3. & G. Firmenich, helmunder. 53.
3n ber Rabe Beesbabens ift ein Sans in Birtbicalt, groß, neuen Tanglaal, Regelbabn, fammt Beinverfandgefchaft, großer Garten für Bauplabe, Terraingröße 110 Rib., preiswerth

großer Garten fur Baublage, Terraingröße 110 Rich. preiswerth wegen Krantheit des Befigers 1. verf. durch
3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.
Ein Il. Hans im Preise von B6,000 Mf. in der Rabe der Taunnoftraße. Eine kl. Billa. habenlage, berrt. Aussicht auf Rhein u. Gebirge, mit 6 Jimmer und Judehder, kl. ichoner Garten, Ball., Gas- u. Bafferieitung, halteftelle d. eieft. Bahn, für 30,000 Mf., sowie eine Angabl Bensons- u. herrichafts-Billen in den versch, Stadts- und Preislagen zu verfausen durch 7257
3. & G. Firmenich, bellmundstraße 53.

Wohnings-Hadweis , IKosmos",

Subaber: Bischoff & Zehender.

Friedrichftrafe 40 Telephon 522 Friedrichftrafe 40

Jumobilien u. Sppothefengeichaft,

mpfiehlt fich bei Min- und Berfauf bon Billen, Gefcafte. und Gtagenhäufern, Banblagen ic, und Bermittelung

bon Supothefen unter contanten Bedingungen, Dochberrichaftliche Billa in ber Rabe b. Rochbrunnens

n, ber Euraniagen mit Stallung f. 2 Pferbe, Kuticherwohung. iconer Garten in Umftände haiber zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Lebender, Friedrichft. 40. Geschäftsband i. Centrum ber Stadt, vorzägl. Spelulations-Cojeft, Berhältniffe halber preiswerth zu verl. durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichft. 40. Eiagen Billa, dochberrichattlich, in seiner Billen-Lage, iftstrausgebalder billig zu verfauten burch

Eragen Billa, bochberrichaluld, in feiner Billen-lage, ift-gegungsbalber billig zu verfaufen burch Bureau "Kosmos", Ind. Bildioff u. Jebender. Friedrichte. 40. Geschäfts- u. Etagenhaus, i. Centrum ver Stadt, mit allem Comfort der Reugelt ausgestattet, ift billig unter contanten Bedingungen zu verfaufen durch Bureau "Kosmos", Jud. Bijchoff u. Jedender, Friedrichste. 40. Serrichaftliche Billa mit Stallung und schanen Obs-

und Berparten in Weggugebalber billig gu vertaufen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Mebrere Eragenhaufer am Ring, bochrentabel, unter

gunftigen Bedingungen ju verfaufen durch Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40 Etagen Billa i. Nerothal, bochelegant, eine Wohnung

bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu

Bureau "Rosmos". Inb. Bifchoff u. Bebender, Friedrichfte. 40. Billa mit großem Bart in Etwille billig ju vertaufen d. Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Zebender, Friedrichfte. 40. Etagen u. Geschäftshaufer i. Gud. u. Weftend,

bochrentable, unter gunftigen Bedingungen ju verlaufen burch

Burean "Roomos", 3ub. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40.

Diveric Bauplane in befter Beichafis., Billenu. Curlage Umftande balber billig ju vertaufen burch Bureau , Roemoe", 3ub. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichft. 40,

Billa in Walluf mit 2 Morgen Weinberg anliegend für billigen Breis von IR. 55 000 Beggugs halber unter

guntigen Ledingungen ju bertaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Rieine Ctagenbilla Bierftabterbobe, mit bubichem Dba-

arten, ift Umftanbe balber febr preistverth ju verfaufen durch Bareau "Roemos", Inh. Bifchoff u. Zebenber, Kriedrichfte. 40.
Dans mit flottem Birthichaftsbetrieb a Rhein, Rabe pon Biesbaben, ift Familienverhaltniffe halber billig zu ver-

Bureau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber Friedrichftr, 40. Ginige rentable Gtagenbaufer mit 8 Bimmer-Bobn.

Barean "Roemoe", Jab. Bildoff u Bebenber, Friebricher, 40. Gragenhans in guter Lage unt über De 2000 Ueberfdun

n. Et. 15,000 Angablung Beggngebalber fofort gu verlaufen

Burran "Rosmos", Inb. Bifchoff u. B.benber, Friedrichftr, 40.

ungen fofort ju taufen gefucht burch

pertaufen burch

Geschäftshaus

in Biesbaben, neues Etagenhaus, mit 3. u. 4. Bimmer. Bohnungen, 2 Gingange von 2 Strafen mit Einfahrt, Unbau mit theilm. Dber-licht großes helles Magagin, feb. geeignet für

Druckerei, Sithographie, Fabrikwerktatte,

ferner event, Plat für Stallung für 6-12 Bferbe, ober fonfligen Raumlichfeiten, febe Ginrichtung fann noch getroffen werben.

Offerten unter W. H. 759 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 762 Reiche Heirath vermittelt Briderstr. 6. Auskunftgeg. 30 Pf.

Wirthichaft,

gutgebenb, in einem brogen Banb mit 5-6000 TR. Mn. ftabtden. anblung billig gu berf. Off. unt. G. S. 4890 on bir Erp.

Geschäftskauf.

Rabrifations., Engros: ober Detail=Weichaft (aus. geichloffen Colonialmaaren) pon einem tüchtigen, in ber Reife verfirten jungen Raufmann per 1. Januar oder ipater mit ca. 10,000 Mart Angahlung ju faufen ge-fucht. Geft. Offerten mit naberen Angaben über Umfat, Reingewinn sc. an bie Erped. b. Blates u. Chiffre B. W. 620. 784

15,000 Wit.

auf 2. Snpothet, auch ca. 5000 Mit mehr, habe ich auszuleiben. Offerten unter T. H 789 an bie Erpeb. .. Bl.

Auf I. Hypothek ansgnleihen

municht eine herrichaft 90 bis 120,000 Rt. per Oftober jum billigen Binefuß. Offert. er-Erped. b. EL 791

Schachtstr. 785

fl. Wohnung gu berm.

Gepff, Rod. u. Egbirnens Bfb. 8-10 Bf. Ablerftr, 69, 2, 758 (Buterb, Bett (Sprunge., 3tbeil. Rafr., Dedbett u. Riffen) 30 M. Mengergaffe 18, 1. 767 Dochbirnen 10 Bfb. 55 Big. Ruapp. Sedanplat 7.

Blügel (Bechstein) billig ju berfaufen Sumbolbt. frage 11, Bart, 779 2 Morg. 80 Rith. 3. Rice, jowie 2 Morg. 50 Rth. Krummet abjug. R. Schwalbacherter. 47, 1. 765 (Sin icones Rimberbett mit Mae trate billig gu bert, Balram-ftrage 87, Stb. 2, St. 760

Butterfaß, fomer Betroleum-ofen gu verfaufen 778 Sumbolbtfir. 11. pt. Chones, gang gabmes

Meffchen biffig gu vertaufen Roberfir, 25,

Gine Drehorgel fofort ju taufen gefucht. Offert, mit Breis u. N. N. 789 an die Erped, d. BL

Hausburiche Bahnhof Botel.

Junger Milakutiger gefucht, Rab. im Berlag.

Laufmädden gefucht. Steinmet, 770 Moriphrage 12, 2. Debrere Dane und Rüchen-mabchen gejucht. Raberes Walhalla.

Gehrmabchen aus adtbarer Samilie 3. Rleibermaden auf gleich gei. Rirchgaffe 51, 2. 788

Sonnenverg, Thalftrage Ba, Bart.,

fcone 2.3immer-Bohnung per 1. Oftober ju verm. Enbitation ber Elefte. Baln. R. baleibft, 4891 Riehiftrage 10, 11, Mani., mobi. Reinliche Arbeiter erhalten Roft It und Logis 759 Mauergaffe 15, Sveifemiethichaft.

Auszuleihen

anf 2 Supothefen möchte ich 60 - 70,000 BR. entweber gang ober in Theilbe-tragen. Offerten bitte ju richten unter D. G. an die Expedition b. Bl. 793

Freitag ben 5. Ceptember I. 3. Rachmittage 31/, Ilhr verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweife :

Spiegelichrante, Berticoms, Schreibjecretare, Schreib. tifche, Lufter, Teppiche, Betten, Spiegel, Tifche, Regulators, Canapees, Budjerichrante, 1 Rahmaidiene, 1 Bajdeifd, 1 Labenidrant, Thefen, 1 Erfereinrichtung mit Spiegel u. Schantaften, Filghute, Cravatten, Glacebandichube, Bfeifen, Stode, Degenschirme, Cigarren, Cigarrenipipen, Geife, Barfumerten, gwei Portieren, etc.

Mi uth. Gerichtsvollgieber,

Butemftrage 3.

Bekannimachung.

Freitag, ben 5. Ceptember er., Bormittags 10 Uhr, verfteigere ich im Sauje Webergaffe 2 babier mit Einwilligung bes Sauseigenthumers, smangsweise gegen gleidy baare Bablung:

1. 1 Rlavier in Chenholg, 2 Cophas und 8 Geffel, 1 Schreibtifd, 9 Delgemalbe, 1 Buderichrant, Rommobe. 4 Rohrstühle. 2 Spiegel, 2 3-armige Rronleuchter, 4 Bilber, 2 Teppiche :...

unter ben Mobilien befinden fich mehrere neue und antite Gegeuftande.

2. Rompletten Inhalt eines photographifchen Ateliers, befiehend aus 1 Gruppenapparat, 2 fleinen Appa, raten, 1 Beleuchtungeichirmftanber, 3 femplette Ropf. halter, 3 Sintergrundgeftelle, 1 Barthie Anfnahmegegenstände, 1 Barthie Thonichalen verichiedene Beftelle und Reale und 2 Mushangefaften ic. ferner 1 Acetylen Apparat und 1 Ctr. Carbid.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Detting,

774

Gerichtsvollzieher. Worthftrage 11.

Bekannimachung.

Freitag, ben 5. September er., Bormittage 11 11hr, werden im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23 das

1 Bianino, 3 Cophas, 6 Geffel, 2 Bertifons, 1 Spiegel. und 1 Rleideridgrant, 2 Commoden, 1 Edgreibtifch. 2 Labeneinrichtungen, biv. Specereimaaren, berich. Riften Cigarren, 50 Flaichen Bordeany, 2 Anguge u. bgl. m. öffentlich meiftbietend zwangsweije gegen Baargablung ver-

Wiesbaden, ben 4. Ceptember 1902.

Schleidt, Gerichtsvollsiehet. Gotheftrafe 5, Part.

atente etc. erwirkt
Ernst Franke, Bahnhofetr. 16

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Große Muswahl!

20 Muftergimmer!

Epecialität : Brautaneftattungen.

Gingelne Dobelftude für Bimmer und Ruche gu fehr vortheilhaftem Breife, Gegen Baar! Auf Theilzahlung!

Friedrichftrage 33, 1. Stock. Reugaffe 2.

Prima Strickwolle, Prima Nähgarne u. Seide. 781 K. Schwarz.

(Sängerchor.) Camftag, ben 6. Ceptember, Abende 9 Ilhr,

General-Berjammlung. Um bollgahliges Ericheinen bittet

Der Dbmann.

Countag, ben 7. Ceptember:

Abturnen,

verbunden mit Zöglings-Wettturnen. Anfang bes Wettinrnens Bormittags 71, Hbr, mogu bie Gitern ber Boglinge freundlichft eingelaben merben

Countag ben 7. Ceptember: 26. Jahresfelt

des Evangel. Manner- u. Junglings-Pereins.

Bermittags 10 Uhr : Feftgotte bienft in ber Bergfirche. (herr Blatter Correvon aus Frantfurt.) Radmittags 4 Uhr: Feier im Cb. Bereinshaufe, Blatterftr. 2. Bebermann ift bergt, eingelaben, Bewirtbung 50 Bfg. 768

as a second as

Im Schuhlager J. Leisse, Kl. Kirdigalle 3,

werben bie auf Bager befindlichen Schubwaaren, fo lange der Borrath reicht, weit unter Fabrifpreis abgrgeben. Bugleich vertaufe auch billigft große Labenichrante, ein Firmaichilb (holgern), einen Stauberter, Marquifen, Labenthete und 2 Maichinen. 772

Bur noch furge Beit.

Sonnenberg.

Befannimadung

Die Sanfirgewerbetreibenden ber Gemeinde, welche im Jahre 1903 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich und gwar fpateftens bis gum 15. Oftober d. 38. bei ber Ortspoligeis behörde bier fcpriftlich ober munblich ben Antrag auf Ertheilung ber bagu erforderlichen Wondergewerbeicheine begm. Gewerbeicheine für bas Ralenderjahr 1903 gu ftellen. Dur bei Ginhaltung biefes Termins fann mit Gicherheit barauf gerechnet werden, daß die beantragten Wandergewerbe- begw. Gewerbescheine bis fpateftens ben 1. Januar 1903 bei ber Rreis. begiv. Gemeindelaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bei fpaterer Antragstellung in Folge ber großen Maffe ber auszusertigenden Scheine bie Fertigstellung bis gu bem gebaditen Termine fich in den meiften Fallen nicht ermöglichen läßt.

Connenberg, ben 2. September 1902.

Der Burgermeifter. In Berte.: Bingel, Beigeordneter.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Ausbau ber Berg. ftrafie, bestehend in Ausführung bon 186,0 cbm Erdarbeiten, 146,0 qm Bflafterarbeiten, 96,0 Ifd. m Bord. fteinlegen, 29,0 cbm Mheinfandliefern, 38,0 cbm Geftiid. fteinanfahren, 144,0 qm Geftüdberftellen, 14,0 cbm Dedfteinanfahren und 4,0 cbm Bindematerial liefern follen bergeben merden.

Der Roftenanichlag und die bezüglichen Bedingungen find gu Jedermanne Ginficht auf dem Rathhauie (Burger-

meifterei) in den Dienfiftunden ausgelegt.

Schriftliche Angebote auf Die bezeichneten Arbeiten und Lieferungen find in poftmäßig berichloffenen Umichlagen bie fpateftens 17. Geptember I. 38., Radmittage 5 Uhr, auf ber hiefigen Burgermeifterei abzugeben.

Dafelbft findet gur genannten Stunde Die Deffnung ber eingegangenen Offerten in Unwejenheit ber etwa Erichienenen

ftatt.

777

Buichlagefrift : 3 Bochen. Sounenberg, den 4. Geptember 1902.

> Der Bürgermeifter : Schmidt.

Erdbeerpflanzen

(Laxtons Noble) hat abjugeben Gartnerei Sabicht,
771 Baltmüblitt. 58.

Fischhalle J. J. Höss.

direkt am menen Markt.

Beichaftspringip: Allerbeite Baare, großer Umfan, fleiner Rugen,

3000 Pfd. Broker Massenfischverkauf 3000 Pfd

Prima Angelichellfische, frisch vom Fang, 30—40, Cabliau, ganze Silde 25—30 Bfg., im Ausschnitt 40 Bfg., Baufelchen M. 140, Badfische ohne Gräthen 30 Pfg., Merlans 50, Schollen 70, Blaufelchen M. 140, Lebende Sechte 80 Pfg. bis 1 Mt., Schleien 1 Mt., Steinbutt Mt. 1.20,

Deilbutt im Musichnitt 1 Df.,

Rothfleifchiger Calm im Musichnitt 2 DR. (fein gefrorener), Lacheforellen 1 Dt. 80 Bfg.,

Lebende Rarpfen, Male, Bechte, Geegungen, Bummern, Rrebie, Bachforellen billigft.

Alle Gifde find garantirt lebendfrifd, und trot ber beifen Bitterung fo fein fcmedend wie mitten im Binter, weil Berfauf nur in fuhler luftiger Salle ftattfindet und Die Gifche nicht ben Connenftrahlen ausgejest find.

trisch!



Ede Schwalbaderftr. Maurifinsftrage 12. Brößte Auswahl tadellofer Kische finden Gie Dieje Boche bei mir.

feinste Schellfische.

größte, ca. 2-4-pfündig, Dib. 45 Bf.. große, " 1-11/... "
mittel, " 1/.-1. "
fleine, Bfd. 18 Big.

Boll. fetten Cablian,

vollfleifchig, ichneeweiß, mobifdmedenb, à Bfd. im Schnitt 40 Bfg., im Gaugen 30 Bfg. ff. Schollett, sum Rochen und Broten, per Bib.

Rothzungen, faft wie Segungen, groß ff. ff. Seeherlit, im Schnitt per Bfb. 40 Bfg. ff. Seclache, See-Mal, im Schnitt, blautes

Brejem, feinfte Badfifche. Barid, große, ca. pfündige, ver Bib. 40 Big.

Feinsten Tafel-Zander, Prachtwaare, per Bis. 1.— Wet.

Brachtvoller Flußhecht. Ia. Baare, 1-5 pfündige Gifche per Bib. 80 Big. Steinbutt, Torbutt, Seilbutt

gu ben billigften Tagespreifen. Special: Fischconserven ... Marinaden.

Da Täglich frijch vom Rauch : 20 Bücking, Finndern, Heilbutt, Seelachs, Luchsheringe, Aal etc. etc.

Seemuschein.

Lebend fette Rordice Biahlmuicheln. Caglidy frisch!

Sochachtungevollft

Fr. Mager.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 5. Ceptember b. 3., Mittage 12 Hibr, werden in dem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23

1 Sefretar, 2 Bianinos, 3 Sophas, 6 Seffel, 2 Spiegel mit Trumeaur, 2 Buffets, 2 zweith. Rleiderichrante, 5 Spiegel, 2 ovale Tifche, 1 Spiegelichrant, 2 Bertifoms, 2 Rommoden, 1 Schreibpult, 3 Regulatoren, 1 Etagere, 1 Tijd, 1 Mufitbild, 1 Buderidrant, 1 Schreibtifd, Ruhebett, 1 Rahtifchen 1, vollft. Bett u. bgl. m. gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. 786 Biesbaden, den 4. Ceptember 1902.

> Sobröder, Berichtevollzieher.

und nahrhafter wie Fleisch.

Frifd bom Fang in Gispadung offerire: große 35 Bi. mittel 25 "

fleine 20 " Jeinften Cablian, im gangen gifd 25 3fg. Feinsten Seehecht | im gangen Fisch 30 Bf. .. unsichnitt 40 "... Werlans 25, Badfisch ohne Graten 25, Bratichollen 25, Deilbutt im Ansichnitt 80, rothfleifd. Caim 1.50, Lacheforellen, & ughecht, Zafelganber, Steinbutt.

Rothzungen (Limandes. Salbfoles) ac. billigft, Bieler Bucklinge, Sprotien. Hundern, Makreien, Rauchlachs. Rangaal, gerand. Schellfila, Täglich Ladisheringe,

がない なん な

R

Sta Bre erbe

H

Sal

Meue Rollmops, Bismarkhering, Sardinen, Bratheringe, Riefen-Rennangen, marin. heringe, Hordfeehrabben.

Gelakene Fische.

Wellrightrage 33, und Freitage auf dem Atlarkte. Telephon 2234.

"Zum Seidenräupchen" 38 Caalgaffe 38. Zäglich frischer Apfelmost.

August Köhler.

Ronigliche Schauspiele. Freitag, ben 5. Ceptember 1902.

Wenn die Liebe erwacht.

Buftfpiel in 3 Aften von Bierre Beber, Deutsch von Bolten. Baeders. Regie: herr Rodyn.

Simon Lavarebe . Serr Schwab. **** Colette, feine Frau . . Grt. Menftabt. Derr Ballentin. Senn Bribier Therefe, feine Frau . Grl. Hirich. Frau Feverole . Garrique . . Doppelbauer . herr Mimann. Ribonis, Gecretar Unbrigno. François, Diener. Bernhöft.

Spielt in ber Wegenwart in Baris. hierauf :

Berbft-Bauber. Ein Mondicheinscenchen von Rubolph Bresber Die gur Sandlung geborige Mufit von 2. Stolg. Regie: herr Rodyn.

Bierrot Berr Ballentin. Gel. Arnftabt, Derr Mgmann. Statue bes Dionnfos . herr Andriano. Serr Bollin. Ein Monch Gin Beharnifchter Rach bem 1. Stude 15 Minuten Bufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe gegen 91/4 Ube.

Camfing, ben 6. Ceptember 1902.

Unbine.

Romantifche Bauberoper in 4 Aften, noch Fouque's Ergabfung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorving. Swifdenalte. und Schlufmufit im 4. Alt mit Berwerthung Corbing icher Motive ber Oper "Undine" von Jufel Schlar. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife,

Rirchliche Anzeigen.

38raelitifche Gultudgemeinde. Synagoge: Dicheisberg. Freitag Abenbe 6.45 Ubr. Sabbath: Morgens 8.30, Prebigt 9.15, Rachmit. 3, Abends 7.50 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Nachm. 5.30 Uhr. Die Gemeindebibliothel ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraelitifche Gultudgemeinbe, Synagoge: Friedrichftr. 2.

Freitag Abends 6.30 Uhr. abbath Morgens 7, Duffaph 9.15, Rachm. 3.30, Abends 7.50 Hor. Bochentage: Morgens 6.15, Abends 6.15 Uhr.

Friebrichfte. 12, Mit. 2 L, frol. mobil. 3. p. b. Friedrichfitr. 12, Bob., einfach mobl. Bimmer fofort

Fredrichftr. 14, Stb. 1 St. 1., erb. 2 fanb. Herren ich, möbl. Zimmer & Woche 3 Mt. 382 Dobl. Bimmer im 1. St. per fof. gu verm. Faulbrunnen. frage 10, Baderloben. Gin einf, mobt. Bimmer an ein

Fraulein gu vermiethen Sartingfir. 11. 4 Er. L Mit. Mann fann Roft u. Logis erb., wodenti. 10 IR., a. Bermannfir. 3, 9 St. L. Bermungir, 6 erb. auft. herren Beffere Salafuelle a. ja Mann gu berm. Dermannftr. 15, 3 L

5 elimunbur. 2, 2 t., 2 gut mobil. Bimmer, guf. ober Sellmunbitr. 18, 2 et, ere balt junger Mann Roft und

En reini. Arbeiter erhalt Roft und Bogis Bellmundftr. 56, Stb. 2. St. Selenenftr. 9, 2 St., erb. e.

Berrugarteuftr. 14, erfte Etage, 3 eleg. mobl. Bimmer mit Balton frei. 9553 Dafnergaffe 3, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Boais. 8640

Jahuftrafie 42, Stb. 2, 1 mobl. Bimmer fofort billig gu berm.

gapellenftr. 3, 1 eigant mobl, Bimmer frei. Sarifir. 20, 2, m. 3. m. ob. o. 8. 50-55, 3. v. 9836

Karlftraße 23,

part., nachft ber libeinftr., ichon mobl. Bimmer vom 1. Muguft Sartfr. 37, 2 Ct. 1. mibi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten

Rarlitrafe 38, Bib. 2 ife., ein mobl. Bimmer gu Reiniide Arbeiter erhalten Schlaf-

Rarittr. 39, Sth. 1 St. linte. Starigrage 41, Bart, r., ein neu mobi. Bimmer ju verm. 438

Kirchgasse 7, D. St., freundl, mobi. Bimmer gu Bermiethen.

Kirchgasse 19 Bbb. 1. Gt. ich. mobl. Bimmer Birdigaffe 19 elegant moblitte Di Rimmer zu vermiethen. Rab bei Rrieg, Baben. 9355

Strengaffe 54. 1, ein ichon Benfion auf gleich ju verm. 7343 Gin ich. möbl. Bimmer gu vermietuen ftl. Banggaffe 2, 1. St.

Cin reint, Arbeiter ergatt fcone Schlafftelle Aleine Banggaffe 2, 1 St.

Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logie, fo-wie gut mobi. Jimmer zu ver-miethen. (536 Maberes Mebgergaffe 17, 1 St.

Freundl. mobl. Zimmer (mit feparatem Eingang) mit ober ohne Benfion per fofort gu berm. Michelaberg 26, 2. Maingerftraße 44,

mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion gu vermietben. .. Moriphrage B9, Minb. 3 St. rechts, ethalt ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis. 642

Gut mobl. Bimmer in bermiethen Dlubigaffe 9,1 751 Cchloffer.

Meroftraffe 22, 1, icon mobi. Bimmer an Gefchafts. fraulein gu vermiethen.

Neugasse 9, B Ifo., erh. anft. Brute g. Roft und Bogis, a. f. g., wochentich

Dranienitrage 2, Bart., erhalt reinl. Arbeiter Roft und Logis. 597

Sranienfrrafte 17, 2, gui mobi. Bimmer billig gu ver-

Drantenftr. 24, 1, Etage, 5 iein mobl. Bim., auch Salom und Schletzim. iof. i. verm. 8879 Draufenftr. 54, Sinterbaus 1. Stod rechte, einfach mobl.

Bimmer gu vermiethen. Shilippobergur. 29, 1, mobi. Bimmer, ev. m. 2 Betten, m. ober ohne Benfion ju vm. 366 frbl. mobl. B. gu bm 484

Bheinfir. 72, 3, icones unmöhl Binnner, Stragenfeite, au vernt.

Jg. anft. Leute f. Ron u. Bogis erb, Miebifft, 4, 8 St. 5108 Ein eing. mobi. Bimmer an 1 ob. 9 auft. Beute ju permierben. Rab. Romerberg 28, 1 Et. 8786

(Sin icon mobl. Bimmer mit 2 Betten ift an 2 herren gu Din. Ede Romerberg u. Roberfir. 80

Caalgaffe 24/26, Bob. 3 Er. I., erh. anft. Arbeiter

Saoigaffe 94/26, Dta. 1 St. t., 2 Betten an anft. Beute gu berm. Eingang feparat.

Cedanftrage 10, Borberh. 3 Us., erh. ein Arbeiter

inf. mobl. Binmer gu verm. Geerobenftrage 11, Sinterbans 1 St. linfe. Shon mobl. Zimmer au einen

herrn billig gu bermiethen Stiftftr 21, part. Chwalbaderftr. 27, Mitte.

Doblirtes Zimmer 1. Stod) mit Roft) fofort gu vermietben. Shulgoffe 7, Webgerei. 628

Chunenhofftr. 2, Ede gange mit Benfion (monatiich 55 DR.) gu vermiethen.

2[ni. 1. Mann f. mobl. Bim, erb. Beb. Wellrigftr. 19, 2, b. 29alther.

Wa.rampt. 37 tonnen eiter Logis erhalten, gr. freundl, mobl, Bimmer

Reinl. auft. Arbeiter tann Schlafftelle erb. Bortite. 4 (Sinfach mibbt. Bimmer gu verm. Bimmermannftr. 6, Gartenb. bei Schniner.

Jimmermannurake 8, Bartenhaus, Bart L. ein freundl.

Bimmer auf gleich ob. fpater gu verm. 9682

Abeggitr. 6, Billa Martha

nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Baifon, Bart. und Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Barten.

Benfion Untel, Emferfir, 20, elegant mobl. Bimmer gu permiethen.

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borjüglicht Ruche. 423

Penfion Petit, Miminenftrage 2 (Ede Bierftabterfirage). Gefunde freie Lage ! Berr-liche Gernficht 1 Dabl. Bimmer u. Bobnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Barten, Ballons. Bolle Benfion b. 4 DRt. an.

Borginglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Auranlagen, Wiesbadenerftr. 32.

Menban Arndiftrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fchoner Laben mit Mebenraumen, geeignet für Dregtie ob. beff. Colon almaarengeichaft a. gl. ob. 1. Oft. gu bermiethen. Rab. Maingerftr, 54,

Sismataring 1 ift ein großer Edligben nebft Bohnung v. 4 Bimmern mit reicht. Bubebor auf 1. Oftbr. anberweit gu perm. et, fann berfeibe auch früher bejogen werben. Rab. Dotheimerftrage 44, Bart.

fil. Burgitrafe 1, fconer, großer Laben, in bem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch zu jedem andern Subebor auf eignet, ift nebft Zubebor auf 1. April n. Is. zu verm. Nab. daselbit Rt. Burgstraße 1, im 7398

Grabenftrage 6, Laden mit fconer & Zimmer-Bohnung und Bubebor gu verm. Rab. bei D. Roos Racht., 213. Conpp, Meggergaffe 5. 408

Gin fleiner Laben mit Wohnung, febr geeignet für Walchanftalt. Rab, Frantenir. 2, I, 1-3 Wittings

Sellmundfir. 40, Galaben m. Wohn., für Weiger, auch jebes anbere Weichaft poff., auf gl. o. ip. ju verm. Rab

Satier Griedrich- Ming 76. mit Labengimmer billig gu permiethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefcaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Butenbergicule liegt, Rabres bafeibft Barterre linte 623

Pheinfrafte 87, Ediaden m Drogerie ober beff. Gefchaft, jum 1. Oftober gu vermiethen, Rah 1. Stod rechte. 9390

Laden,

in welchem bas Con-fungeicaft bee Berrn Behwanke betrieben

mit Mebenraumen bermiethen. Edwalbacherftr. 47, 1.

Wellrigitr. 10, doner Edlaben ju bermiethen bon Deinrich Graufe, Bernidel.

Saben m. Ginrichtg. u. ft. Woonung, vorzügl. Lage f. Confum u. Robieng., per fof, gu vermieiben bei 2Baltud. Dobbeim, Bies.

Rleiner Laden mit Wohnung, in befter Gefchattelage Biebriche, gu verm. 9280 Biebrich a. Rh., Rathhausftr, 11.

Werkftätten etc. Comptoir,

gmei Ranme, ca 50 gm. mit Couterrain, Mibolifftraffe 8, 3u om. 7460 Rab, Aibredicht, 17, B. t.

Arndtitr. 1 find 2 Bureauraume im Erb. Maberes bafeibft und Mainger-

Graumige Wertnatte m. Feuerrecht ift auf 1. Oftober event. auch früher, ju bermiethen. Rab. Bieichftraße 20, 1 St. 145

Billowite. 13

iconer trodener Reller, ca. 50 Quabr.-Mir., mit feparatem Einbergerichtet werben, preiswerth pr. fof. ober fpater ju permiethen. Rab, bafelbft Borberhaus 1. Dod fints. 9615

Webrere große Gisteller,

bequemer Eingang, gang ober ge-beilt, per 1. Ottober ju verm. D. BBeng. Donbeimerftr. 9.

Derberftrafte 9, große belle 2Bertifatt ju vermiethen. 5891 Gide Derber- und Lugem-burgftrafte 5 ift e. Raum bon ca. 60 qm und Soffeller als Bogreraum auf jogieich ju ver-mietben. Rab, bafelbit u. Raifer-

Friedrich-Sting 74. t. Sinnd für ein Bferd und Bagen per 1. Ottbr. gu berm. Rab. hochftatte 12/14, Baderlaben.

Sarringftrafte 7 zwei belle Berthatten balbiglt zu ber-miethen, Rab, bal. Frontippie.

Saifer-Griedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferde nebft Bagenremife. Futterboden und Burichengimmer ju vermierben. Rab, bafeibft ob Schwalbacherftr, 59, 1. 1240 Rirchgoffe 19 großer Baben mit Rebenraumen gu berm. 9851

Reller, ca. 50 qm, boun, neu Bafferanlage, fowie Entwafferung, bequ. Rarreneinfahrt, als Wein feller ober Bagerraume per fofort gu berm, Rab, Ricolasfir. 28, B.

Sauggaffe 47 große, neu ber-gerichtete Manfarbe gum Gin-ftellen von Mobein ju verm. 546 Cagerplan, eingegaumt, in Der vorberen Maingerftr., per fof, 311 verpachten, Rah. Comptoir, Micolasftrage 116. 9661

Für Bureau

ober fonflige Gelduftszwede ein ffeiner Laben im Centrum ber Stadt gu bermiethen. Rab. im

32 Bocrftr. 23 Stollung für 1-2 Bjerbe, fowie ein gr. Reller g. mm. Rah. i. Baben. 9778 Craftnug für 1 Bferb, nebft 29agenremije und 2 Bimmer und Ruche, beifammen, 3. mirthen R. Edjarmann, Dicheteberg 15. 2.

Das Grichaitegebande Emierfroge 15, f. i Betr. greign., fof. o. ipat. 3, bm. Rab. Emier-ftrage 18 o, Lion u. Cie., Schiller-

1 Bertifatte unt Borplay per 1. Oftober gu verm. Bellrit. ftrafe 19, 1. 9276 (Srofer Reller ju vermiethen Borberhans 2 r.

(3r. Reller mit bequemem Rab. Scharnberfiftr. 18, p. 449

Waiditrage,

an b Datheimerftr., Rabe Babub., Wertfiatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getbeilt, für jeben Betrieb geeignet (Basein-führung), in außerft begueme Berbindung gu einander, per 1. Oft. ju verm. Rab im Ban ob. Ban-bareau, Rbeinfir. 42. 8620

Stallung für zwei Uferde nebft großem Gutterraum, Day-beimerfrage 64, jum 1. Oftober

Jagerplak, Dosheimerftrafe 64, jum

Rab. Menble Dorfftr. 6.

1. Otiober ju verpachten. Rab. Lendle, Portfir. 6. Gude Quertigatte m. Gener Breidangabe unter H. H. 9988

Wohnings - Madweis "Kosmos",

an b. Erneb. b. Bl.

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken, empfieblt fich ben verehrten

Miethern jur foftenlofen Berminimag von 3707 Wohnungen aller

Gefchäfts Lo Art, kalitäten, möblirten Jimmern, Villen etc.

> Supothelenbant: Geider

su 41/2-41/40/0 600/0 b. Zaje — burch d. Ber-treter ber Tentiden Dentichen Supothefenbant Deiningen für ben gang. Megbil. Otto Engel. Abolffr. 3.

2Ber leibt einem Beamten in 20 fich. Stellung gegen Sicherh. und monatl. Rudgabi, Dit. 200 ? Beff. Muerb. unter W. H. 500 an die Erp. d. Bl.

(Sin aited, gutgebent, Spezereigeichaft fotort ober fpater gu vermietben. Waarenbeftand ift bei ber Uebergabe mit gu übernehmen. Bu erfr. Ablerftr. 32.

Erblicher Freiherrntitel fann burch Antauf eines eintragt. Buts i Solland, nabe e. Grofftadt gelegen, ermorben merben. Rl. Dof. gut ob. fonft. Objeft wird in Zaufch genommen Rab. b. bie Immob. Agentur Bhil. Faber, Worth-ftrage 1, 1. 373

Beffere Bittme mit bubicher intelig. Tochter, aus sehr guter Familie, möchte im Rheingau ob. Blatz Weinfiliale ob Beinrefiaurant mitleiten ob. über-nehmen. Gest, Off. unt. B. W. 9439 an die Erped. d. Bl. 9442

gur ein Filialgeschäft eignet fich ein Heiner, im Dlittelpunft ber Ctabt befindlicher heller Laben portrefflich. Billige Diethe. Bu beziehen per 1. Oftober, event, mit ft. Wohnung ober einzelnem Bimmer. Raberes in ber Exped. d. Bl. 305

Gin fleines, gut gehenbes

Holz- n. Kohlen= Gefdräft

mit Bohnung nind Lager per 1. Oftober ju verm. Rab. in ber

Bangrundpud, ichen gelegen, beriangerte Barfftraße, billig 915 an die Erped.

Sichere Eriftenz 20 Jahren beftebenben Gifch. unb Delitateggefchaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Rranfheit Antritt 1. Oft. Raberes unter Chiffre W. 6 poftlagernd Schupenhof.

VERMISCHTES

Raffee, in unübertroffenen Qualitaten. per Bio. von 70 Big. an bis 1. 0

Erftes Frantfurter Confum Sane

Dene und gebrauchte Bumpen in allen Grofen, auf jeb. Brumentiefe, fowie

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. Bilb. Jacob, Pumpenmacher, Wellrigftr, 11. 8142

Jur Schreiner. Billigfte Biehflingen aus Gatterlagenblattern (feinfier Tiegel-

gugfiabi). Sägewert W. Carstens, Labnitrage.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schutergloies Obriochbeche gratie.

Stocks und Sdirm-Fabrik Wilh. Renker,

6 Maulbrunnenftrage 6. Eigenes Sabrifat. Biflige felte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.

Einmachfäffer von 1 2. an, fowie Beinfaffer von 10-1200 l binig ju verlauf.

Ph. Klamp, Flafden- und Fasbandlung. Schwalbucherftr. 37.

Frijeurgeichäft, gut gebend, ift meggugehalber fof. gu perfaufen. Offert, unter N. O. 800 an bie Expro. b Bi, erbeten. 604

Kaifer = Danorama Rheinftrage 87, unterhalb bem Quifenplan



6. September: Ober = Bayern,

Tola, Bartenfirchen. Garmiich und Umgebung. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Hor. Gintritt 30 Pfa., Rinder 15 Big

Weittagstijch, fein burgert, empfieht von 60 Bf. 588 (auch anger bem Baufe).

Vereins-Salgen einige Zage frei. Reftaurant Sprabel. Taunusftraße 27.

כשר Guten Mittag-u. Abendtish Micheleberg 26, 2.

Das Aufarbeiten bon Boiller. mabei u. Betten, Sprung. rabmen 4.50 Dt., Matrapen 2.50 Dt., Ranapees, Borbange. Tapegiren jehr billig, Carl Rannenberg, Tape girer, ablerftrage 63, oth.

是 Anhouf. 32

Ranje Debbel aller Mrt, einzeln" Stilde, sowie gange Bohnungs Einrichtungen gegen sofort. Kaffe Ferd. Miller, Mobelhandlung Lauggaffe 9. 9906 Baugaffe 9. 9906

Runben Binderftr. 20, Part.

Kartendenterin berühmte, ficheres Eintreffen Jete Angelegenheit.

Frau Rerger. Bin. Dellmundftrage 40, 9 Hur kurge Beit bier.

Dentung ber Sand und Rapi. linien. Unterricht wirb ertie Phrenologin Frau Bleifing. Die berühmte

Phrenologin beutet Ropi u. Danb. Belenenftr. 12,1, Rur für Damen.

10 libr Abenbe. (Sin nenes Babread, ern Boche in Gebrauch, mit Birt. louf und Studtrittbremie, ber boten Heberfenning balber billig ju ver-

fiatte. 3. Beder. Durchaus perf. Buglerin inde Runben. Dafeibit w. 284fd jum Bugeln angenommen

Wafche in fleineren Barthin wird angen fauber n. puntit be hermannftrage 17, 2 1, 581 Seruficider u. Uniformen

Rat w. gereinigt u. reparm Gekittet w. Glas, Marmes. gegenftande after Art fefter u. im 29affer baltb.) Uhlmann. Puifenplay 2,

Mebettermafge g. Bafden unb Bugeln m, angen. Delenenftr. 99

Tudige Weifigengnaherina. Rinderfleider-Arbeiterin fuct noch einige Runden. Damen= Coffine werben ein gant und billig ango iertigt. Warteftr. 22, 2. 306

28 afene jum Bugein wirb am genommen Bubwigftrage 8,

filrider feber Mrt merben fcon Blichiftrage 9, Mittelbau 3, Et.

Onter Klavierlpieler empfieht fich far Berrine, Gelell-ichaften se. 28. Ciubi, herber-ftrage 11, D. 3. 688 Sadenficiber, Coftume, Bloufen

Bimmermannftr. 9, 18. 1 Daide g. Bafden u. Bugeln wird angenommen. Karlfir, 40, Bob. Frentfa

Bre

Poseifigengnaberin | Runben im Musbeffern 2Barthfir. 18, Mesenverdieun fuchenbe Berren it Damen jeden Stundes eit, fofort Lifte mit 100 Angeboten in allen nur bentbaren Arten. Jeber

findet für fich Baffendes. 2. Gid-horft, Delmenbort. 742 Bur Machnife für alle Belle Benlichteiten empfiehlt fich

Al. Pans, Röchin, hermannftr. 12, 1, Ruftreicher. Arbeit, fome bas Beifen bon Stumen und Bimmern wird prompt und billig ausgeführe.

2. Rung, Tunder und Cadirer, enennr. 15, B. 2. (Suien Bitvat-Mittage- u. Abend. brand, Jahnfir. 40, 1. 92

Remangsheller Heuss gu Weiesbaden, Dermannftrage 17, übernimmt die Aufftellung von Bor-

munbicafte. Gemeinbe-, Rirden und fonftigen Fonds Stechnungen Mufftedung von Bermogene. und Nachlaft Juventuren, Unferrigung von Ageilunge-Bionen, Braung von Rechnungen u. Bider, An-fertigung ichtiftider Arbeiten aller Art, genunt auf langfahrige prate tiiche Erfahrungen u. Renntnig bet gefenlichen Belimmungen.

Berfteigerung im Biandhaufe in Main-Moutag ben 8. u Dienting ben 9. Ceptbr., Rachut. 3 Uhr, werben in bem ftabtifchen Bfanbhaufe bie berfallenen Effecien-Pfander, beftebend in : Reibunge nuden, Beingeug, Leibmafche, Betten, Bettjeug, Angug- und Rleiber-Stoffe, Rabmaldinen, Fabrraber, Regulatoren zc. 2c., Ditt. woch ben 10. u. Donnerftag ben 11. Sept., Rachmittags 3 Uhr, werben bie verfallenen Golde, Gilber- u. Bretiofenpfander, beliebend in : Brillauten, golb. u. filberne herren. und Damenubren, Ubrtetten, Ringen, Armbanbern, Sitberbefteden zc. zc. bffentlich g. Baurgablung verfteigert. 157/121

Sprechit, von & Morgens bie Rab. Frantenfir. 5, med. Bert. Portitt. 4. 1 St. 1

4820

pol., meift Bandarbeit, megen

Erfparnif ber bon. Labenmethe febr

Erfparnis der hon. Labennneibe sehr billig zu verlaufen: Balft, Beiten, 60-150 M., Beitst, (Ersen und hold) 12-50 M., Kieiderligt. (mit Anstan) 21-70 M., Spiegelschriet 80-90 M., Bertslows (polirt) 34-40 M., Kachenicht. 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Warragen in Gregges Bolle. Mirt. und haar

Seegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-80 De.,

Copbas, Divans, Ottomanen 26

bis 75 90., Bafdtommoben 21 bis

16 M., Sapho- und Auszugtische (politt) 15—25 M., Küchen und Jimmertische 6—10 M., Küchen und 3—8 M. Sopho- u. Pfeilerspiege 5—50 M. u. i. w. Große Lager-räume. Eigene Werfit. Franken

Salbverded

Couperauffat (febr geeignet für

Damen-Sahrrad &

Mrgt) febr preidwerth gu verlaufen. Rab. Dorfitrage 10. 9365

(amerit. Fabrit.) und ein Berren-

Tourenrad, nur wenig gefahren in tompt. Buftand billig gu bert Luifenfer. 31. 1. Meurer

Regger- od. Mildmagen

Maculatur

Miceb. Generalanzeiger.

Arbeits - lagweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Gartnergehilfe, 23 3 alt,

Stellg, Off, u. G.R. 9927 a. b. Erp.

Schwalbacherftr, 25, DR. 1 1. 617

Ein Hausdiener

mit guten Beugniffen fucht fofort Stellung. Reroftr. 25, 1 f. 705

Buvert. Mann, in allen Ar-B beiten bem., f. i. St. Off. n. R. D. 695 a. d. Erp. 697

Offene Stellen

manntige Berlonen.

Tüchtige Schreiner

(Banfarbeiter)

Braver Junge

für leichte Arbeiten gegen Ber-

Ein junger Mann,

ber bie Sahntechuit erlernen will, per 1. Oft. gef. Off. nab N. M. 745 an bie Erp. 745

Sausburiche mit gmen Beng-niffen fofort gef. Weiner,

Manergoffe 17. 611
Agent acf. 3. Brt. m. beliebt.
Eigarr. Bergütg. M.
250 p. M. u. mehr. A. Sanff-

Fahrtnecht

Gin tudt. Fuhrtnecht gef.

Jung. Laufburiche

Rud. Bechtold & Co.,

Lu fenftr, 33.

Gin anfielliger junger Buriche, welcher Luft

bat, die Buchbruderet gu er-

Lehrling

bei möchentlich freigenber Bergütung gefucht.

lernen, wirb als

Frin Blum.

Mainger Banbftrage be

für Glafchenbier gefucht. 698 Gebanftrage 8.

mann, Samburg.

Stadtlunbigen

6. Collette,

Q :ifenftrage 5.

gutung gefucht.

28. Gail 2Bwe., Biebrich.

unabh. Fran fucht Stelle

gu vertau en. Belevenftrage 12.

Webrauchter guter

billig ju verfaufen.



Fat mene Bumpe gn ver. Mr. 44.

Sobelbanf. ebrauchte, ju verlaufen Shulberg 15, 2.

Edraubitod. en gebr., mit Wertbant b. 3. ut. Cat ruff. Singrd

mit Dufit Einrichtung, 8 verich; smide fpielend, wegen Blaymangel blig ju vertaufen. Rab. Schmal. badeiftraße 55, part,

Gir n. Rochbirnen, 10 Bio 30 Big. ju haven Getan-Begen Weging gu ber-taufen: Mobel, Betten,

bauf. und Rüchengeratbe, Richiftr. 2, Geitenb. 3. Blijdy Copha und

obraucht, bill. Bu bertaufen Rari-trafe 4. Bart, zwei Seffel,

Gieganier neuer Divan binig abungeb. B. David, Belenen-trefe 7. Dafelbit merben Bolfterubbel u. Betten lauber unb milig neu angefertigt unb aufgearbeitet. Welegenheit ar aufe Daarmatraben. Schottlicher Caferqund ichanes Thier, b. gu vertauf.

Gin git crh. Beit, volli 60 perfaufen. 60 Baframer. 8, 1 1.

2 ovate Tifche a 15, 3 Stuple a 250, 1 Rommobe 10, Un-ider, fan neu, 10 DR. u. verich. leiber ju verlaufen hochftraße 7. die gut erhaltene

Relter,

a 3 Ohm haltend, billig gu ver-Ecbaft. Arechel, Reuborf.

Derichliegbare ban farren, für Bader, Menger, Dilich- und fiafdenbierbanbler geeignet, billig in verlaufen Meroftrafte 9, 2 Gt.

Gin nener, ichoner Rindermagen

fiffige gu verlaufen Delenen. ftrage 29, 3 linte. 689 Bur 10 bis 13 Grad Wein werin gangen und halbftud gut faufen gefucht. Rab, in ber

4 Greefcheiben mit Rabmen in je 2 Theilen a 1,30×2,43 ebr bill. g. vertaufen Wellrigftr. 12.

llene Kartoffeln

1. Aumpf 25 Pfg., nene Zwiebelu 10 Pfb. 55 Bfg., prima Gin-mach Bohnen 10 Bfb. 120 Bf., sinte Guirabm . Tafelbutter per Pib. 115 Pf., Brob p. Laib 16, 38 und 42 Pf. 501 Coniumballe Jahnftr. 2. Mority-frage 16 u. Gedanplay 3. Teief. 478

Dheinftrafe 44 Sugapfel, Sallapfel und Mirabellen gu

Bur einen Arge paffend : Ein gut erbaltenes, wie nen berstrichtetes Coupee, ein gr. Bucher-idrant, ein Unterfudungenubl u. ein fconer Bafchichrant gu bert. Biftoriaftrage 11.

22 Palbitiid prima Apfelwein,

gang ober getheilt, bat abgugeben bie Whet-Obft-Blantage bes "Rheinfriebe", Girville.

S. Roch. Obergartner,

Wegen Wegzug febe billig gu bertaufen : Rothe Garnteur, Ruchenichrant-tich, fowie Ruchen-Utenfilien 701 Friedrichftr. 44. 3. Friedrichfir. 44, 3.

Abbruch.

Um Abbruch Weber. gaffe Ro. 58 find Benfter, Thuren, Trep. ben, Grfericheiben, Latten, Badfteine, Dett. blatten, Biegeln, Band. feine, Ban u. Brenn

holg zu haben. Rauftelle ober Felbftr. Ro. 25. 706 Adam Tröster.

Brijch gepflüdtes Obit 809 Son Connenbergerfir. 21.

Bu vertaufen billig : ein gutgebendes Mild., Butter-und Gemuje-Gefchaft.

9lr. 207.

Raberes gu erfragen in ber Grued. b. Bl. 691 Qimmerfpane gu b. Schladit hausfir 28. Biron B Truthühner, Schneeputen

gu verlaufen Caftelfir. 10.

Fahrrad, 50 Mt, fonoie ein Freilaut, faft nen, fof, billig gu verlaufen Riebi-ftrafte 4. 1 St. r. 548

Webrauchter

Eisschrank

billig ju verfaufen. Rab. Friedrich. ftrage 47, 2 Its. 365 2 perbe, 180×75, b. 3. vert.

Spargel-Bohnen gum Ginichueiden, à Pfund

Fr. Köhler, 10 Friedrichftr, 10 Abfallhotz, fo lange Borrath reicht, p. Etr. 1 Mart bri 2 Debus, Roonftr. 8. 422 (Sin Copha (Dalubarad), neu, Begung mabibar, billig ju ver-faufen bei Schmidt, Franten-ftrage 28, Sth. 1 i. Dafelbit werben alle Tapegiererarbeiten ans genommen.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffei, Damaftopba Ottomane bill. ju vert. Michels berg 9. 21 Rötherbt.

Zwei Breats gu verfaufen Schnigaffe 4.

1 Federvolle, 20 Ctr. Tragfraft, 1 Wagen, für Mildhönbler greignet, ju verlauf.

Bu taufen gefucht: Eine Salon-garnitur. Berner f. e. Speife-gemmer: Ein 4-fiamm. Kuerticht-Biehlufte, e. eichener Ausgiehtisch. Off. sub 496 an die Erp. 496

Schreinerfarenchen, gebr., 3. Zwetschen

tagi. eintr. 3. bill. Tagespreife, Größere Beftell, erb. Tage vorber, 608 (cht. Bulowftr. 7.

Stiftstrafe 12, 1, gu verlaufen : Gichen Ausgiebtiich u. 6 Stuble, Dabag. Rab. 28afd. Toiletten. Warmer-Rüchentifd, 2 gepolfterte u. 1 Robrieffel, eif. Bett mit Inhalt, Glafer, Deffer, Dange-lampe, Stehlampe. 619

Caffaschränke! mit Trefor, verichiebene Groffe, men, billig ju verfaufen 616 Friebrichfte. 13.

Em junger granbaariger

gu vert. Rbeinftr, 27. Beine, Subweine und Cognat. faffer, frifch geleert, in allen Groß, gu vert. Albrechtfte. 32. 8335

Ein gut erhaltener Herd

u verfaufen Blatterftraß. - bei R. Rrift, Edlofferei.

Berichiebene Biehkarren

gu verfaufen Dochftätte 26.

Wegen Einrichtung eines Ladens

find gut erbaltene Thuren und Fenfter, 2,00×1,10, mit Cand-fteingewanden und Jaloufielaben, famie ein Dfen mit Schutymantel pertaufen Bellrin. ftrafic 30, 1.

Wellblechdad,

17 m mit Stupen u. Renbel, verich. Bimmerthuren u. Blabab. ichluffe, Fabrrab-Gaslaterne, Rufitantomat, Fahrrad, eine Rügliche Thur mit Rahmen u. Obericht, 3,20×1,95 außen, Thur mit Rahmen 2,30×1,20 innen eifenbeichlagen, gu verfaufen. Nabereg

Ein Glasabichluß, 2,50 m breit, 3,00 m bod, fowie ein Bantino und ein Baffet, 1,00 m bod, 1,30 m breit, gu verfaufen. Rab. Metgergoffe 32.

Pianino, hocht. Juftrument, n. neu, Beg-gugs halber unterm Breis g, bert., beegl. 1 Chaifelongur m. 2 Geffel, Ranopee m. 2 Geffel, 1 Tijd m.

6 Biener Stuble, Rab. Bismard.

Demfelben ift Gelegenheit geboten, fid als Dlajdinenmeifter auszubilden. Druderei 9634 bes

Biesb. Bereralangeiger.

Gesucht

auf fofort ein braber Junge nift über 16 Jahre fur leichte Arbeit, Anfangelohn 30 M. monatl, 608 Balramar, 29, h. 1 St.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung . ftabtifder Stellen.

Mbibeilung får Manner Arbeit finden: Runft.Wartner Duncher

Schmieb Schneiber Schuhmacher Spengler - Inftallateure Lebrling : Spengler haustnecht Derrichaftebiener

Bantwirthychaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen herrichafts. Bartner Ban Schloffer Monteur Majdinift - Beiger Tapegierer. Burraugebülfe Bureanbiener Berrichaftebiener hansbiener Eintaffierer Rutider herrichaftelutider Zaglöhner Bandwirthid, Arbeiter. Rrantenmarter Maffent Babmeifter.

Weibline Berfonen.

Gin orbentt, fanber Madchen, erfahren ift u. gute Beugniffe aufguweifen bat, wird gefucht Part-ftrage 61. Annielbung gwifchen 10 bis 4 llbr.

Maodien

f. bas Rleibermachen grundl, erl. AL Rirchgaffe 2. Mabchen t. unentgein, d. Prav. Mabchen f. unentgein, &. Rieibermachen u. Buichneiben erl. Rab. Babuhofftr. 6, oth. 2 r.

Lautmadmen

aus braner Familie gefucht. 728 Schubfabriflager Jourdan, Micheleberg. Ede Edwalbacherftr. Diadchen aus anft. Fanulte faun bas Rieibermachen grundt, ert, Rab, bei Schneiber. Eleonorenftr. 10. 3 r. 659

30 Wlädchen

t. bas Rleibermachen u. Buichn. grundl, erfernen. Fran Thier. Fautbrunnenftr, 5, 1 fehrmatchen gum Rieibermachen, gel. Micheleberg 10, 2 St. 9651 Donden t. b. Riesbermachen grot, Confettion, Langgaffe 23.

Suche für m. Colonial. gefdiaft ein Lebrmabden gum balbigen Gintritt. Mug. Rortheuer, Reroftraße 26.

Lehrmädmen gejucht.

In ber Rabe Biedbabens fann ein Fraulein bas Rleibermachen und Buichneiben, fowie Bus erernen.

Station bei nicht fo hober Berechnung. Raberes Erpebition.

(Sin gehrmadmen für Weiß. fofort eber fpater gelucht. bainergofie b. 1.

Bwei tüdit. Dlabden gefucht. Wuter Lobu. Reftaur. Walftaff.

Moritstraße 16. Ein fteines Diaben für halbe Tage jum Musfahren eines Rindes fofort gefucht. Raberes in ber Erped. 93
Teißiges Madchen v. 15-16 3
für cang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6, 3, 6875

2 j. Waddy, t. b. Rleiberm, unb Buldin. erl. Friedrichftr, 33, 2 Gt. lints. 188

Maddenheim u. Denfion Sebanblag 3, 1. Mun. Mabden ert, bid. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3400 B. Weifter, Diafon.

Berichnetin billig Stellung Bmill, verlange per Bontarte vie BeutscheVakanzenpest. Gilingen. Umzüge

in ber Ctabt und über Banb bef. unter Garantie Bh. Riun, Belenenfir 10. Damenaufnanme jebergeit u fir. Discretion. Deb. R. Mondrion

20me., 29alramftr. 19, 2 717

Doppel-Leitern

mit gepregren Gifenftufen, gang borguglich für Tünder, Maler, Inftallateure ze. geeignet, halten mir jest in allen Grogen porräthig. Jaloufie und Rollladen Fabrit Chr. Maxaner & Sohn

Billig zu verkaufen:

(Juhaber: W. Maxaner),

Wiesbaden, Geerobenftrage 22.

1 gebr. Ausziehtisch, 1 gebr. Marquite, 1 gebr. Läufer. Den: Ottomane, Rameltafchendivan, Garnituren, 1 eing. Bett, Fantasietische, Stühle, 1 Dos à dos für Beranda, Goblin, feidene Decorations= fhal, Woll- u. Leinenplüschbecorationen.

Bahnhofftraße 5, Stb. per 2 Ct. 9 Big.

Aleine frifche Große Bruch. Wied. Aufichlag-

Eier : 1: 1: " Ech. 30 u. 40 Bi J. Hornung & Co. 141

höchst billigste Butter= und Rafe= Bezugsquelle für Confumenten.

Durch besonders gunftige, birefte Einfauje von erften besisiden und norddentiden Molfereten, sowie in und ausland. Rafereien, ohne jeglichen vertheuernden Bwischenhandel, Gintauf wie Bertauf nur gezen Raffe, bin ich nachweislich in der Lage, billiger zu vertaufen, wie etwaige Moltereien und Rafereien, welche bobe Brobuftionstoften jablen und feibfiftanbig tofifpielige Bertaufoftellen unterhalten :

Beute notire bei Abnahme v. 2 Pfd. n. mehr : Wolferei-Centrif. Sufrahmtafelbutter à D. 1.08

Edier vollfaft. Emmenthaler Schweigerfafe Brima vollsaftiger Allgäuer Emmenthaler ... 0.98.
Vorzüglicher baurischer Schweizertäse ... 0.78
Baprischer Schweizertäse, Qualität II ... 0.70
Echter vollstter holl. Chameertäse, erquistefte Qualität ... 0.75
Echter boulicher Limburger Rase in Bergament ... 0.34
Handtäse, Frühlindes, Camemberts, Brie, Kröntertäse zc., gleichsalle zu billigsten Tagespreisen. ... 463 erquif. Qual, à Dt. 0.98

C. F. W. Schwanke, Specia- Naturbutter u. Kafe. 29iesbaben. Caffet. Gffen a. b. Rubr. Bertautsfielle Schwalbacherftrafe 49, gegenüber der Emfer- und in Biesbaben: Edwalbacherftrafe 49, glatterftraße, Zeief, 414.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wieshaden,

empfiehlt sich im Am- und Werkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Raud. Freitag, ben 5. Ceptember 1902. Abonnemente-Borftellung. Bum 41. Male: Abonnements.Billets gilltig.

Allt-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Aufzügen von Bilbeim Meyer-Förfter.
In Scene grieht von Dr. S. Rauch.
Rarl Beinrich, Erduring von Bachien-Karlsburg . Mubolf Bartat.
Staatsminister von Daugt, Freedeng . Otto Rienicherf.
Dofmarichall Freiberr von Baffarge, Ercelleng . Sans Sturm.

Albert Rofenam, hermann Rung. Dr. phil. Jüttner Lug, Rammerdiener Graf von Afterberg Kert Bilg, Kurt Engelbrecht, Theo Obrt. Baul Otto. Guitan Schulte. . Mar Rebburg. . Paul Benjand, . Robert Schulpe. Bing, won Webell, Saro-Boruffia . Riber, Gaftwirth Sans Bilbeimb. Frang Silb. Cofte Schent, Frau Ruber . Clara Braufe. . Allice Rauch. Rathie Alice Rouch.
Reflermann, Corpsbiener Albuin Unger.
Schölermann, Pafaien Georg Albri.
Gang. Rari Rubn.

Renter, Rart Rubn. Mitglieber ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Borufta. Saronia. Gueftpbalia, Rhenania, Suevia, Kammerberrn, Offiziere, Bruftanten. Bwifchen bem 2. und 8. Aufzuge liegen wer Monate, zwifchen bem

3. ind 4. Aufzuge zwei Jahre.
Rach bem 2. und 3. Atte finden gebiere Panien fiatt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glackenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Camftag, ben 6. Ceptember 1902.

Abonnemente Borftellung. Abonnements Billets glitig. M. Dreger's moderner Ginafter-Abend.

Ecclesia triumphans, Drama in 1 Att.

Bu ff, Rinbergeichichte in 1 att. Stid wahl, Burledte in 1 Mtt.

hier. ifine.

rin

n jebr

III DEL

illen a 764s armsp. Runk 4163 n Had

icris 674 n cio afte 8,

9500 1 jajon 633 let Beita. erber.

ou in D. 450 Hippit unden

r. 18, 795 TOR IL ten im Cia.

in, beit. den

direc,

benb.

ben. US8 ٧, Bote

986 9 illiğ. fing

Sche# ctenifcht. eitt: tog age enen ther,

. 14, ren, 121

9lr. 207.

Gr. Burgstr. 10. Annahmestelle Moritzstr. 1 bei H. Stolzenberg.

Dotzheimerstrasse 55 Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt. Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfehle nachfolgende

Somatose. Tropon. Plasmon. danatogen. Liebig's Bielesbextract. Fure Fleischenft.

in garantirt tadelloser, frisoher Valentine Meat-Juice. Maggi's Suppenwürze. Bouillonkapseln. Medicinal-Tokayer. Kasseler Hafercacao Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.20. Dr. Michaelis Eichelescao.

Cacac van Houten. Gaedtke. Dr. Theinbard's Hygiama. Hartenstein'sche Leguminosen Quaker Outs. Reiner Malzextract. Medicinal-Leberthran. 6486

Lahmann's Nährsalz - Cacao

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1.

Opel's Kinder-Nühr-Zwiebzck (kalaphosphathaltiges Nährmittel, muskel- u. knochenbildend. Condensirte Milch) lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel Vegetabilische Milch) ausgezeichnet. Nestle's und Kufeke's Kindermehl.

Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Mnorr's Mafer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

läurer & Wirtz Stolberg, Rhid

la Sternfeife, weiß. pr. Rid. 25 Pf., bei 5 Bfb. 24 Bf. la Rezufeife, hellgelb, pr. Bfo. 24 Bf., bei 5 Bfo. 23 Bf., Chmicrfeife, weiß, pr. Bid. 19 Bf., bei 5 Bid. 18 Pf., Schmierfeife, gelb,

pr. Pfo. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf., Borag gem , pr. Bib. 25 Bi., bei 5 Bib. 24 Bi., Remy:Etarfe,

in Bodeten 27 Bf. Schwedisch. Fenerzeng, pr. Badet 7 Pf.,

Erftes Frantfurter Conjum Bane, Bellrigitr. No. 30



Achtung!

Berrem Cohlen u. Fled IR. 2.80.

Conrad Hartmann,

Reine Schneffioblerei, nur In Arbeit.

Bettiebern w. burch Dampi. apparat gereinigt bei Klein, Albrechtftr. 30.

Damen-Sohlen u. Fied Dr. 1.80

Roberfrage 5, p.

im Cannus, Stat. Sahn=Weben. Mumuthige, gefdünte Lage, 375 m Meereshohe. Wald fehr nahe u. groß. Biele Ruhe-baute. Borig. ftanbfr Wege. Abfolnte Ruhe. Schones Babehaus. Freundliche Zimmer, gute Bflege, mäßige Preife. Befte Empfehlungen. Rah. b. Lehrer Holwig. 4849

Wifbrechtfirafte 9, in nachfter Rabe bom Girens.

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Es labet ergebenft ein

Wilh. Bräuning.



Georg Eichmann,

Camen- Bogel und Bogelintter Bandlung. Manergaffe 2.

heidelbeeren! Zweischen!

feden Tag frifche Genbung. Engrod.Berfant auf bem Darfte am Merife . Banschen, Detail.Bertauf Mauritiusftrage 3. Gerner alle anderen Obftforten ber Saifon entfpredend, offerirt, für Bader und Botele Borgugepreife,

Fr. J. Hommer, Mauritiusfir. 3.

prima Kartoffelu per Kpf. 23

Daringe per Stud 5 Pf., 10 Stud 45 Pf. Brima Limburger Rafe in gongen Steinen per Pfb. 30 Pf. ichweb. Fenergeng per Pod. 8 Pf., 10 Bad. 75 Pf.

C. Kirchner.

Bellripfir, 27, Ede hellmunbftr Telefon 2165 Mblerfir, 31

Gelchäftslaison. Jur

Profpekte, Circulare, gefdaftliche grofduren gur Ginführung neuer Artifel, fowie alle Beklame-Schriften werden wirfungsvoll und nach modernen Grund-fagen berfaßt. - Ferner

per jur Pereinsfaison Jeftgedichte, Lieder, Beden etc. formgerecht, erfiflaffig, riginell. — Geft. Offerten unter C. H. 681 an die Er-



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Alle Corten

empfichit in großer Undivahl

CA. DEICHREBERRER,

Camen, Bogel und Bogelfutterhandlung, 2 Manergaffe 2.

fann in befter Baare ju ben biffigften Breifen liefern und labe Beben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergeugent,

2Biesbaden, Bellrititt 19. Telephon 546 (Bernfte in).

H. Hirsch Wwe.,

Weinhandinng (gegr. 1878). Bleichstrasse 13. Telephon No. 2503.

Rhein-, Mosel- und Pfälzerweine.

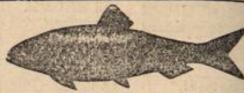
Schaumweine.

Deutsche Rothweine. Bordeauxweine. Südweine. Doutscher, französischer und Tokayer Cognac.

Rum und Arrak.

Damen Stiefel Cohlen u. Fled 1,80, Alle Reparaturen in 1-2 Stunden, 8 Gehülfen, Bei Befiellung burch 2. Bf.-Rarte Abbolung.

Firma P. Schneider, Schubmacherei, Dochftatte 31, Ede Michelsberg. Unfauf von getragenem Schubwert, Rleibern zc.



billigften Tagespreifen.

E. Weber.

Luxemburgplak.

Telefon 2246.

große 40 wfg.,

Schelftsche, mittel 30 " Cablian und Ceehecht im Ausschnitt, De

in Gispadung eintreffend, Aldolf Haybach, Belleight., 22, 2787.

Unter den coulantesten Bedingunge kaufe ich stets gegen sofortige Raffen alle Arten Dobel. Betten, Bianinos,

gange Einrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Torationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Puhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagator.

X Kohlen. X

Hierburch erlande ich mir, mein reichhaftiges Lager in allen Sorten Kohlen bon ben erften Zechen bes Andrgebietes bestend zu empfehlen und mache barauf aufmetsam, das gegenwärtig die günstigste Zeit zur Techung des Winterbedaris ift. Durch vortheilhalte Abichinge bin ich in der Lage mit allen sog. Konsum. geichaften ju fonfurriren.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Adelheidstr. 2a. Rernfprecher 527.



Rettenmaner's Expres

beförbert: Gepad u. Bribatguter aller Met, Lebende Ehtere als Fracht., Gil. und Expreggut bon und gur Babn : beforbert : Gepad u. Reifeeffeeten

aller Mrt gu und bon den Berfonen

jugen, fowie gu ben Rhein-Salondgunpfern beforbert: Gepad und Brivatguter aller Mrt einzelne Mobelftude, Juftenmente u. bergl innerhalb ber Stodt von einem haufe ins andere Beffellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werben gewöhnlich am felben Bormittag refu, Rachmittag beforgt Cheditions-Abtheilung I.

L. Rettenmayer,

6126 21 Rheinstrafte 21. Grofffirft, ruff, Dof Spediteur, Spediteur ber Ral, Breuf. Stantounbnen

Marg. Becker, Mauergaffe 15. 1.

Fachgemäßer alademifcher Unterricht im Mufferzeichnen. Bo-ichneiben u. Anfertigen von Zaillen inel. Bermel, Rode, Saus-Bringeg. Reform. u. Balloftime, - Boleros, Jaquettes, Wantel

u. Rindergarberoben. -Tudeige Ausbildung zu Direftricen und felbfiftandigen Schneiberinnen, fowie einfache Curfe jum Sausgebrauch. — Ber ichiedene Curfe zu billigen Breifen. — Schnittmufter nach Diab

für fammtl. Damen. und Rinber-Barberoben. - Profpecte gratis und franco.



Unterricht für Damen n. Herren.
Lebrfächer: Schönichrift. Buchführung (einfache, boppelte und amerifan.). Correspondenz, Kaufmannisches Rechnen (Pro-ent., Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechsellehre. Kontor-funde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg.

Tages: und Abend-Anrie. NB. Reueinrichtungen von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinichauung, werben biecret ausgeführt. 6566

Meinr. Leicher.

Raufmann, Iangfabriger Fachlebrer an größ. Lebr-Inftituten. Quijenplat 1a, 2. Thoreingang.

ft